

Lebendige Stadt im Herzen der Kurpfalz

EPPELHEIMER



NACHRICHTEN

www.eppelheim.de

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

**19. Woche
10. Mai 2013**

*Allen Müttern in
unserer Stadt
wünsche ich einen
schönen Muttertag!
Ihr Dieter Mörlein
Bürgermeister*



SCHÜLERAUSTAUSSCH MIT VÉRTESACSA Interessierte Jugendliche gesucht

Auch in diesem Jahr wird es einen Austausch mit unserer ungarischen Partnerstadt geben. Hierzu werden interessierte Schüler im Alter von ca. 13 bis 16 Jahren gesucht, die Lust haben, an einer deutschen Themenwoche in der Schule von Vértesacsza mitzuwirken. Der Austausch findet vom 14. bis 23. Juni 2013 statt.

Interessierte Schülerinnen und Schüler melden sich bitte bis zum 17. Mai bei Frau Verena Fabrizi, Tel.: 794-404, E-Mail: v.fabrizi@eppelheim.de an.



Ein Andenken an ihre deutsche Heimat: Schüler der Heidelberg Middle School kreieren ein Wandbild für Eppelheim

Mit der Auflösung der militärischen Standortverwaltung US Army Garrison Baden-Württemberg macht sich die Truppenabzug auch in Heidelberg, Eppelheim und den anderen umliegenden Kommunen bemerkbar. Die Schüler der der Heidelberg Middle School, also der Realschule der hiesigen Militärgemeinde, wollten etwas Besonderes schaffen, das bleibt, wenn es hier längst keine amerikanischen Schulen mehr gibt. Viele Kinder wohnten mit ihren Familien in den Kommunen des Rhein-Neckar-Raums und fühlten sich dort sehr wohl. Sie wuchsen hier auf und haben einen guten Teil ihres jungen Lebens damit verbracht, Brücken zu den deutschen Gastgebern zu bauen. Die Städte und Gemeinden Heidelberg, Eppelheim, Sandhausen, Schwetzingen, Leimen, Wiesloch, St. Leon-Rot, Oftersheim, Dossenheim, Walldorf, Brühl und einige mehr sind unzähligen Familien ein echtes Zuhause gewesen. Die Schüler der Middle School wollten diese Gastfreundschaft gerne mit einem Geschenk honorieren und die Stadt Eppelheim stellte den „Standort“ im Schulhof der Theodor-Heuss-Schule dafür zur Verfügung. Zwischen Rathaus und Rudolf-Wild-Halle



Fortsetzung auf S. 2

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen, Alte Eppelheimer Str. 35, Tel.: 19292

Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9-12 Uhr und 16-18 Uhr, **Mi 16-18 Uhr** (nur kinderärztlicher Notdienst)
Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:
tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel.: 3544917

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

www.privad.de Tel.: 01805 304505

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Hockenheim, Rathausstr. 1, Tel. 06221 522-2623
Öffnungszeiten: Di. 8-12 Uhr, Mi. 14-18 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst

der Innung Sanitär - Heizung Tel.: 301181

AVR Abfallverwertungsgesellschaft

Zentrale: 07261/9310

Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekennachtdienst:

Freitag, 10.05.

Hirsch-Apotheke, Hauptstraße 20,
HD (Altstadt), Tel. 16 04 16

Samstag, 11.05.

Hof-Apotheke, Sofienstraße 11,
HD, Tel. 2 57 88

Sonntag, 12.05.

Mathilden-Apotheke, Schwarzwaldstraße 27,
HD-Kirchheim, Tel. 78 28 18

Montag, 13.05.

Kurpfalz-Apotheke, Mannheimer Straße 242,
HD-Wieblingen, Tel. 83 65 10

Dienstag, 14.05.

Apotheke im Kaufland, Eppelheimer Straße 78,
HD-Pfaffengrund, Tel. 7 50 91 91

Mittwoch, 15.05.

Kurpfalz-Apotheke, Schwetzinger Straße 51,
HD-Kirchheim, Tel. 71 25 38

Donnerstag, 16.05.

Apotheke Schmitt, Schwetzinger Straße 61,
HD-Kirchheim, Tel. 78 52 58

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstraße 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil,
alle sonstigen Verlautbarungen und Mit-
teilungen: Bürgermeister Dieter Mörlein
o.V.i.A.

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:

Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 1
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

VZ 20 Finanzen

Erinnerung an Steuerfälligkeit Grundsteuer und Wasser-/Abwassergebühren

Die Stadtkasse erinnert an die Fälligkeit der 2. Grundsteuerrate sowie an den 2. Abschlag 2013 für **Wasser-/Abwassergebühren** am **15. Mai 2013.**

Sofern Sie uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bitten wir Sie um rechtzeitige Bezahlung, damit Ihnen keine Mahnkosten (mindestens 4,00 Euro) entstehen.

Wenn Sie Fragen haben, sich informieren oder uns eine Einzugsermächtigung erteilen möchten, nehmen Sie mit der Stadtkasse Kontakt auf. Sie erreichen uns telefonisch unter der Telefonnummer **794-217** oder per E-Mail über Steueramt@Eppelheim.de.

Aus dem Ortsgeschehen

Fortsetzung von S. 1

entstand ein Wandbild, geschaffen von Schülern der amerikanischen Middle School und High School.

Mit dem Malen wurde am Freitag, dem 19.04. begonnen. Bis zu den abschließenden Arbeiten am Sonntag, dem 21.04., waren insgesamt 35 bis 40 Künstlerinnen und Künstler, einschließlich einiger Eltern und der Rektorin, mit viel Fließ und Begeisterung bei der Sache. Auch windige Kühle und kleine Schauer am Samstag konnte die Kreativen nicht von der Vollendung ihres Werkes abhalten.

Das Interesse der Bevölkerung war groß, bereits am Freitag reihten sich in der Großen Pause viele Schüler interessiert um ihre amerikanischen Kollegen. Tag für Tag wurde die Mauer immer bunter, das vollendete Wandbild zeigt unterschiedliche bekannte Motive aus der Region, das Herzstück jedoch versinnbildlicht die Freundschaft zwischen USA und Deutschland, die seit 1945 immer beständiger wurde. Die Initiatoren hoffen, dass das Wandbild den Betrachtern immer wieder vor Augen führt, dass die Amerikaner als Nachbarn und Freunde gerne unter uns gewohnt haben und sich hier und in Deutschland allgemein sehr wohl gefühlt haben. Sie nehmen Abschied mit dem Empfinden, dass dies auf Gegenseitigkeit beruhte und sehr viele Deutsche die Amerikaner und ihre Heimat kennen und lieben gelernt haben. Entsprechend emotional war die offizielle Übergabe des Wandbildes durch COL De Coster an Bürgermeister Mörlein. Schülerinnen und Schüler sangen die Hymnen, offerierten mit einem kleinen Orchester Musikstücke hielten und übersetzten Reden. In jedem Fall sagt dieses Wandbild stellvertretend für alle Schüler der hiesigen amerikanischen Schulen „Danke“ an die deutschen Gastgeber.

Die 6. Eppelheimer Buchwoche verlief märchenhaft

Pünktlich zum Welttag des Buches wurde die sechste Eppelheimer Buchwoche am 23. April von Bürgermeister Dieter Mörlein eröffnet. Nachdem in den Jahren zuvor bestimmte Länder abgehandelt wurden, bezog sich die diesjährige Buchwoche auf die literarische Gattung des Märchens. Den Impuls gaben die Brüder Grimm, deren Kinder- und Hausmärchen vor 200 Jahren im ersten Band erschienen waren.

"Märchen würden heutzutage auch viele erzählt", scherzte Bürgermeister Dieter Mörlein bei seiner Begrüßungsrede, "leider jedoch nicht im eigentlichen Kontext und leider enden diese auch nicht immer mit einem Happy End, wie es in den Märchenbüchern der Fall ist". Anders anno dazumal, als man in Zeiten ohne Fernseher, Spielkonsole und Smartphone abends noch zusammen saß und sich gegenseitig Geschichten erzählte. Es ist vor allem dem Medium Buch zu verdanken, dass uns diese mündlichen Erzählungen heute noch bekannt sind - daher sei es auch trotz neuer Medien richtig, das Buch durch einen Ehrentag zu würdigen, so Mörlein weiter.

Auch Bibliotheksleiterin Elisabeth Klett griff die Intention des Welttags des Buches auf und animierte schon am Dienstagvormittag verschiedene Schulklassen der Humboldt-Realschule durch eine spannende Bücher-Ralley, den schönsten "ersten Satz" zu küren, anhand dessen sie sich vorstellen sollten, wie die Geschichte in den Büchern wohl weiter ginge. Auf diese Weise könne man viele kleine Leser ermuntern, auch zu solchen Büchern zu greifen, die sie sonst nicht interessiert hätten. Märchen allerdings, seien immer etwas Schönes, so Klett weiter: "Sie erinnern uns an wohlige Kindertage, in welchen uns die Geschichten erzählt oder vorgelesen wurden".

Vielleicht mag dies auch der Grund sein, vorwesigen Märchen nie aus der Mode kommen.

Die Buchwoche hatte auf jeden Fall für jeden etwas zu bieten: Bereits am Montag wurde der Film „Brothers Grimm“ gezeigt, am Dienstag und Donnerstag waren vormittags Schulklassen zu Gast und abends gab es im Anschluss an die offizielle Eröffnung einen interessanten und unterhaltsamen Vortrag des Märchenerzählers Frank Jentzsch aus Stuttgart. Er ging auf die Herkunft und den Werdegang der Brüder Wilhelm und Jakob Grimm ein, u. a. auch auf ihre Tätigkeit als Sprachgelehrte und wie sich dies auf ihre Sammlung und den späteren Aufschrieb der Märchen auswirkte, die unter dem Titel "Kinder- und Hausmärchen" weltberühmt wurden. Bestimmte verwendete Sprachlaute steuern die Aufmerksamkeit der Zuhörer und die Art und Weise, wie die Märchen niedergeschrieben wurden sind Kennzeichen dafür, welcher der Brüder

jeweils hauptsächlich verantwortlich zeichnete. Während Wilhelm der schöngestigere der beiden Brüder es verstand durch einen schönen Wortfluss das Märchen vor dem inneren Auge entstehen zu lassen war Jakob, der praktischere der Brüder, eher für kurze und klare, knappe Beschreibungen der Bilder zu haben. Um die Bilder, die in den Märchen zu erkennen sind ging es im zweiten Teil des Vortrags.

Der ewige Kampf zwischen Gut und Böse lässt sich in den Märchen auf ganz unterschiedlichste Weisen wiederfinden, genauso wie die immer wiederkehrende Zahl drei (drei Brüder, drei Federn etc.), die oftmals für zwei Extreme und das sich um Ausgleich bemühende Element steht. Die Möglichkeiten der Interpretation von Märchen führten zum Abschluss noch zu einer anregenden und kontroversen Diskussion mit dem Publikum, das im Anschluss zufriedener und mit neuem Blick auf altbekannte Märchen nach Hause ging.

Auch dem Schauspiel wurde Fläche geboten: Zunächst machte die **TheaterCompany München** am Donnerstag Erwachsenen „Grimmige“ Lust auf Märchen und natürlich gingen auch die Kleinen nicht leer aus und so wurde am Freitag der „Froschkönig“ vom **theater en miniature** aufgeführt.

Am Mittwoch fand außerdem der alljährliche Vorlesetag in Schulen und Kindergärten statt und die Veranstaltungsreihe wurde dann am Freitagabend durch kulinarische Leckereien – „Märchenhaftes Speisen“ – mit Lesung von Grimmschen Märchen im Originalwortlaut abgeschlossen. Auch diese Veranstaltung ist mittlerweile eine liebgewonnene Tradition geworden.

Alles in allem fand in der Stadtbibliothek eine märchenhafte Woche statt und man kann jetzt schon auf das nächstjährige Motto gespannt sein.



v.l. Kulturamtsleiterin Petra Welle, Bürgermeister Dieter Mörlein, Bibliotheksleiterin Elisabeth Klett, Stadtrat Trudbert Orth

5 Jahre ÖPP Eppelheim - Öffentliche Hand und privater Auftragnehmer ziehen positive Bilanz

Fünf Jahre sind vergangen, seit private Partner im Rahmen des ersten baden-württembergischen ÖPP-Schulprojektes den Betrieb der Eppelheimer Schulen und Sporthallen übernommen haben. Am 29. Februar 2008 fiel mit Vertragsunterzeichnung der Startschuss für das PPP-Projekt in Eppelheim. Dieses wegweisende Projekt war die erste "öffentlich-private Partnerschaft" kurz ÖPP/PPP, in Baden-Württemberg und erhielt bundesweit hohe Aufmerksamkeit. Das Projekt beinhaltet zwei Bestandteile: Sanierung der Schulen durch die Firma d&b Bau in Neustadt an der Weinstraße und deren Betrieb durch die Firma b.i.g. aus Karlsruhe.

Nach Abschluss der Sanierung sind ein technischer Objektleiter und drei bis vier weitere Hausmeister vor Ort und für die insgesamt fünf Schulen und zwei Sporthallen verantwortlich.

Fünf Jahre Partnerschaft sind eine gute Zeit, um ein erstes Resümee zu ziehen. Aus diesem Grunde lud die b.i.g.-Gruppe zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch ein, zu welchem alle drei Perspektiven, die des Auftragnehmers, jene des Auftraggebers und letztendlich des Endnutzer durchleuchtet werden sollten. Stellvertretend stunden hierfür Bernd Bechtold, geschäftsführender Gesellschafter der b.i.g.-Gruppe, Bürgermeister Dieter Mörlein und Schullektorin Ingrid Sauter-Linsenhoff in einer Podiumsdiskussion zur Verfügung. Für den Auftragnehmer ist das erste Fünftel der insgesamt 25 Jahre dauernden Betriebsphase ein voller Erfolg: "Die offene und schnelle Kommunikation zwischen uns und der Stadt

haben zu einer für alle Projektbeteiligten erfolgreichen Zusammenarbeit geführt", sagt Bernd Bechtold. Alle fünf Schulen und zwei Sporthallen der Stadt konnten sich in den vergangenen Jahren gut entwickeln, die beteiligten Schulen sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Auch seitens der Stadt wurden die Erwartungen mehr als erfüllt: „Wir können die hohe Qualität der Gebäude und der hausmeisterlichen Betreuung vor Ort bestätigen und freuen uns, die geplanten Einsparziele erreicht zu haben“, sagt Bürgermeister Dieter Mörlein, „zumal die Bauarbeiten früher als geplant beendet wurden“. „Es ist eben ein Unterschied, ob man an spezielle Budgets gebunden ist oder ob man Erhaltungs- und Folgekosten bereits in Vorfeld einplant und dadurch höherwertige Qualität und unkonventionellere Lösungen einget“, erklärt Bechtold und verdeutlicht dies mittels des Beispiels eines kostengünstigen Kleiderhakens aus Plastik, der nach einem Jahr zu Bruche geht oder einem aus Metall, der noch Jahre später hält. Durch die vorausblickende Arbeitsweise der privaten Partner ist auch der ökologische Aspekt nicht zu unterschätzen, was in Diskussionsrunden rund um das Thema oft vergessen wird. Heiz- und Stromkosten werden dadurch nachhaltig gesenkt, allgemein wird durch die transparente Kostenkalkulation so manche Kostenfalle sichtbar, so Bechtold. Auch der Endnutzer kann dadurch nur Vorteile ziehen. Rektorin Sauter-Linsenhoff zeigte sich mit der Umsetzung der Privaten- und Öffentlichen Partnerschaft dementsprechend zufrieden, "lößlich seien die flexiblen Lösungen des Unternehmens", indem sie dadurch an die heiß diskutierte Hausmeisterfrage erinnert, bei welcher provisorisch ein zusätzlicher Übergangshausmeister als Ansprechpartner für die jungen Schulkinder eingesetzt wurde. Alles in allem ist das Projekt sehr gelungen; "Während andere ÖPP-Projekte mit Hiobsbotschaften in der Presse landen, ist das Eppelheimer ÖPP-Erfolgsmodell unaufgeregter erfolgreich", ergänzt Bechtold. Auch das Land Baden-Württemberg bestätigte diesen Erfolg schon 2011 mit der Auszeichnung der b.i.g.-Gruppe als Exzellenz Partner zur Förderung moderner Kommunen.



v.l. Bernd Bechtold, ÖPP, Rektorin Ingrid Sauter-Linsenhoff, Bürgermeister Dieter Mörlein

Die Zauberflöte - Bravo, bravo Papageno - Die kleine Oper Bad Homburg gastierte in der Rudolf-Wild-Halle

Ein ganz besonderes Ereignis erwartete an die 400 Kinder und ihre Begleitpersonen in der Rudolf-Wild-Halle: Eine echte Oper mit echten Opersängern. Die Zauberflöte, per se schon als Gleichnis angelegt, wurde von der kleinen Oper Bad Homburg in einer kindgerechten Kurzform dargebracht. Auf diese Weise konnten die Schüler der Theodor-Heuss-Schule sowie der Friedrich-Ebert-Schule in Ofersheim und den Kindergärten St. Luitgard und Villa Kunterbunt in die zauberhafte Welt des komischen Vogelfängers Papageno, des edlen Prinzen Tamino, des gerechten Sarastros und der machthungrigen Königin der Nacht entführt werden. Farbenfrohe Kostüme und eine aufwändige Bühnenausstattung verwandelten die Bühne in eine spannende Zauberwelt. Trotz eines randvollen Saales war kein Mucks zu hören, die Kinder verfolgten aufmerksam die Geschichte um Gut und Böse, um Licht und Finsternis und um die Mutproben, welche die Hauptfiguren im Laufe des Stückes bestehen müssen, um am Schluss ihr persönliches Happy End mit ihren "Mädchen oder Weibchen" zu erleben. Die Musikstücke selbst litten keinesfalls unter der vereinfachten Version, Opersänger trugen die Arien vor, der Komponist - Wolfgang

Amadeus Mozart - saß höchstpersönlich und live am Klavier und kam den Akteuren so manches Mal scherzhaft in die Quere. Durch diese Elemente werden Kinder mit Spaß an die klassische Musik geführt, was auch eines der Hauptziele der Kleinen Oper Bad Homburg darstellt. In Zusammenarbeit mit der Basler Versicherung soll musikalische Bildung einem breiten Publikum und insbesondere auch Kindern zugänglich gemacht werden. Ein besonderer Dank geht auch an die Wild Werke in Eppelheim, welche eigens für diese Veranstaltung für alle Kinder die unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen an Capri Sonne zur Verfügung gestellt hatte.



BOYS DAY in der Rudolf-Wild-Halle

Nach dem großen Erfolg des Girls Day, bei welchem Mädchen Einblick in traditionellen Männerberufen erhalten sollten, wurde auch für Jungen ein Zukunftstag ins Leben gerufen. Am 25. April hieß es in der ganzen Region daher: Auf zum Boys Day!

Unter der federführenden Leitung von Petra Welle hat sich auch die Stadtverwaltung Eppelheim an dem Aktionstag beteiligt und so erhielt Tim aus der 8. Klasse von der Käthe-Kollwitz-Schule durch Hallenmanager Christoph Horsch Einblicke in die Veranstaltungstechnik und -planung. Dass der Job als Tontechniker nicht nur aus technischen Geräten oder akustischen Schallen besteht, konnte der Schüler am Boys Day hautnah erleben: An diesem Tag wurde nämlich die Zauberflöte für Kinder aufgeführt, bei welcher u.a. die Schüler/innen der Theodor-Heuss-Schule zu Besuch waren. Hier hieß es zunächst viel Geduld haben, bis die gesamte Rasselbande, bestehend aus gut 400 Schülern, sich auf ihren Sitzplätzen eingefunden hatte. Doch auch bei anderen Veranstaltungen heißt es für den Veranstaltungstechniker nicht nur Fachmann, sondern auch ein wenig Ansprechpartner für weitere Belange des Auftraggebers und damit ein wenig Allroundtalent zu sein.

Alles in allem fand der Boys Day in der Stadtverwaltung guten Anklang, so dass man sich auch in den kommenden Jahren, vielleicht auch mit weiteren Einrichtungen beteiligen wird.



v.l. Tim von der KKS, Christoph Horsch, Rudolf-Wild-Halle

Eröffnung der Vernissage „Eppelheimer Kinder malen“ im Haus Edelberg

Am Samstag, den 27.04.2013 konnte Herr Israel, Leiter vom Seniorenzentrum Haus Edelberg in Eppelheim, vor einem gespanntem Publikum erneut eine Ausstellung mit der Künstlerin Rosemarie Lilli in seinem Haus eröffnen. Unter Frau Lillis Anleitung haben acht Eppelheimer Mädchen, verschiedener Nationen, im Alter zwischen sechs und elf Jahren in den Wintermonaten Dezember 2012 bis Februar 2013 begeistert Bilder zu verschiedenen Themen und in verschiedenen Stilen gemalt. Die Kinder spornten sich gegenseitig zu Höchstleistungen an (knapp 60 Bilder wurden fertiggestellt) und sie lernten nebenbei in den wöchentlichen Malstunden bei Frau Lilli etwas über Formen, verschiedene Maler – wie zum Beispiel Herrn Hundertwasser – und auch wie wenig Farben notwendig sind, um sich einen ganzen Regenbogen an Farben zusammen zu mischen...

Diese farbenfrohe Ausstellung ist ein Herzensanliegen von Rosemarie Lilli, die immer bestrebt ist durch Kunst in möglichst vielen Formen den Bewohnern, Angehörigen und Gästen des Senioren-Zentrums Haus Edelberg die Teilnahme am kulturellen Leben in der Stadt zu ermöglichen.

Der Kinderchor „Vocalini“ sang zur Eröffnung unter der Leitung von Herrn Dr. Schnitzer drei schöne Stücke: „Velsignet vaere han“ von Knut Nystedt, „Tollite hostias“ von Camille Sain-Saëns und von László Halmos „Jubilate“. Herr Israel bat im Anschluss daran Herrn Bürgermeister Dieter Mörlein um sein Grußwort. Darin verglich Herr Mörlein die Stadt mit einem menschlichen Körper, der die verschiedensten Aufgaben zu erfüllen habe: Angefangen von der Stadtverwaltung, die als „Kopf“ der Stadt zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu planen und umzusetzen habe, über die Arme und Beine (Mitarbeiter der Stadt und die Vereine) die jeweils auf ihre Art zum Nutzen der Stadt und ihrer Bewohner tätig sind bis zu den inneren Organen, allen voran das Herz, welches die Intellektuellen und Künstler seien, die mit neuen Ideen das städtische Leben bunt und vielfältig mitgestalten.

Solch ein Herz sei auch die Künstlerin Rosemarie Lilli, die mit vielen fleißigen Händen diese neue Ausstellung im Haus Edelberg gestaltet habe.

Mit Kindern habe sie viele bunte Kunstwerke geschaffen, die nun hier im Haus Edelberg hängen, um die Bewohner, die Angehörigen und Gäste zu erfreuen. Herr Mörlein bedankte sich herzlich bei Frau Lilli, die wieder einmal mit großem Engagement und Willenskraft ein neues Projekt für das Haus Edelberg und im weiteren Sinne auch für die Stadt organisiert und in Schwung gebracht habe.

Im zweiten Grußwort kam Herr Wipp, Geschäftsführer der Haus Edelberg Dienstleistungsgesellschaft, zu Wort. Auch ihm war der Dank an Frau Lilli eine Herzensangelegenheit, da sie schon lange Jahre vielfältige Projekte mit den Haus Edelberg Senioren-Zentren durchführt. Mit Elan und vielen Ideen sorgte sie dafür, dass im Haus Edelberg regelmäßig die hauseigene Philosophie des Austausches zwischen Jung und alt, zwischen Bewohnern und Gästen bunt und vielfältig geschehen könne.

Die Bilder von Frau Lilli beeindrucken und erfreuen täglich aufs Neue – auch ihn persönlich, da in seinem Arbeitszimmer gleich zwei von ihren Werken hingen – und es freue ihn zu sehen, dass die Projekte von den Bewohnern und den Gästen gleichermaßen angenommen werden. Die Haus Edelberg-Zentren wollen offen sein für Begegnungen, Kunst und Kultur und mit Projektpartnern wie Frau Lilli gelinge dies in herausragender Weise.

Herr Wipp dankte noch einmal Frau Lilli und wünschte sich für die Zukunft noch viele Ideen und gemeinsame Projekte die in den Haus Edelberg-Zentren sicher stets gern umgesetzt würden.

Im Anschluss an diese beiden Grußworte bat Herr Israel die Leiterin der Stadtbibliothek Eppelheim, Frau Klett, um ein paar einführende Wort zur Ausstellung und deren Entstehung. Frau Klett, als Bibliotheksleiterin eine Kooperationspartnerin vom Haus Edelberg, liest den Bewohnern des Hauses einmal im Monat amüsante und nachdenkliche Kurzgeschichten in der hauseigenen Bibliothek vor, neben den Kunstausstellungen ein weiterer Beitrag zum kulturellen Leben im Haus Edelberg.

Begonnen hatte alles vor Jahren mit der Idee von Frau Lilli, dass sich kulturelles Leben, der Austausch darüber und die möglichen Anregungen nicht nur fern von Pflegeheimen und Senioren-Zentren abspielen können. Sie erfuhr in Gesprächen mit Betroffenen, dass das Thema Alter und die damit einhergehenden Aspekte wie Beginn eines neuen Lebensabschnitts, Pflege durch Dritte und

auch Umzug in ein Senioren-Zentrum oftmals auch den Beginn des Gefühls des Abgeschnitten seins vom normalen Alltags- und Arbeits- und auch des kulturellen Lebens vermitteln.

Frau Lilli wollte von Anfang an mit ihren Projekten erreichen, dass ein Senioren-Zentrum als wichtiger Teil in der Gesellschaft der Stadt angesehen wird und nicht als Ort abseits des normalen Alltags. In Herrn Wipp fand sie einen direkten Ansprechpartner für Projekte mit dem Haus Edelberg in Eppelheim und in der Umgebung und bald gestaltete sie Ausstellungen verschiedenster Art, was auch die Öffentlichkeit bald wahrnehmen konnte.

Herr Israel war ihr hierbei ein immer hilfsbereiter und tatkräftiger Projektpartner und so stieß auch ihre aktuellste Idee auf Zustimmung: Sie wollte mit Kindern malen und im Anschluss die entstandenen Werke der Kinder, zusammen mit eigenen Bildern, im Haus Edelberg ausstellen, so dass alt und jung zusammen kommen und sich austauschen können: Denn Bilder können jede und jeden erfreuen und anregen, sie genau zu betrachten und sich damit auseinander zu setzen.

Die jungen Künstlerinnen und ihre Eltern sowie die anwesenden Bewohner und geladenen Gäste konnten sich davon überzeugen, dass jede und jeder, ungeachtet der jeweiligen Herkunft, wirklich wunderschöne Bilder auf die Leinwand zaubern kann.

Herr Israel lud im Anschluss an die Eröffnung zu Getränken und Häppchen ein und ermunterte die Anwesenden die vielfältigen Werke der jungen Künstlerinnen und von Frau Lilli zu betrachten.



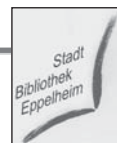
v.l. Geschäftsführer Wipp, Bürgermeister Mörlein, Frau Lilli, Frau Klett, Stadtbibliothek, Herr Israel, Hausleitung Haus Edelberg und die jungen Künstlerinnen

Stadtbibliothek

Jahnstraße 1, Tel. 76 62 90 Fax 75 72 09

Öffnungszeiten:

Montag + Freitag 13 - 18 Uhr, Mittwoch 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr, Dienstag + Donnerstag geschlossen



„Mit dem dritten Auge sehen“ – oder: Wie bekomme ich mein Kind zum Lesen?

(Eine Abendveranstaltung für Erwachsene zum Thema Leseförderung in der Stadtbibliothek)

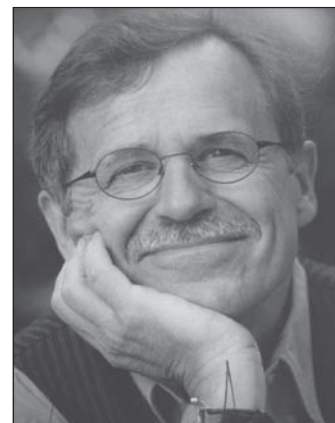
"Ich lese gern und es ist mir wichtig, dass meine Kinder das von klein auf lernen – ich wünschte mir nur, mein Junge würde auch mal ein Buch in die Hand nehmen"

Kommt Ihnen dieser Satz so oder so ähnlich bekannt vor? Dann sind Sie hier richtig:

Jürgen Banscherus (Autor der Kinderbuch-Reihe "Ein Fall für Kwiatkowski", Emil Flinkfinger u.a. Werken) liest am **Montag, den 13.05.2013, um 19 Uhr, in der Stadtbibliothek Eppelheim**

Passagen aus seinen Büchern und zeigt, wie Kinder, insbesondere Jungen, zum Lesen verführt werden können. Ein witzig, spritziges Programm für Erwachsene (Eltern, Lehrer, Lesepaten, ...) rund um das Erzählen und Vorlesen!

Jürgen Banscherus, geboren 1949 in Remscheid, schreibt seit vielen Jahren erfolgreich für Kinder und Jugendliche. Seine bekannteste Figur ist der Kaugummi kauende und Milch trinkende Detektiv Kwiatkowski. Seine Bücher wurden vielfach ausgezeichnet und sind in 23 Sprachen übersetzt.



Veranstaltungen der Stadt

Volker Heißmann Martin Rassau
Ein DUO kommt selten allein!
Donnerstag, 23. Mai 2013, 19.30 Uhr
RUDOLF-WILD-HALLE EPPELHEIM
Weitere Infos
Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-400, -401
Kartenvorverkauf
Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-402
Bücherpunkt am Rathaus, Tel 06221 7570053
www.reservix.de

Geburtstage in der kommenden Woche

Montag, 13. Mai
Apollonia Wagner 90 Jahre

Dienstag, 14. Mai
Wolfgang Buhl 72 Jahre

Mittwoch, 15. Mai
Anna Merk 83 Jahre
Ursula Ansbach 76 Jahre
Sahinaz Erkin 71 Jahre
Renate Hübner 77 Jahre

Donnerstag, 16. Mai
Werner Herrenleben 75 Jahre

Freitag, 17. Mai
Roland Löschmann 78 Jahre

Samstag, 18. Mai
Giuseppina Vitale in Pesce 80 Jahre
Gabriele Pichota 75 Jahre
Hans-Kristof Reinert 71 Jahre
Theresia Müller 74 Jahre
Wilhelm Fänderich 71 Jahre

Sonntag, 19. Mai
Rae Lemmond 83 Jahre
Stefanie Hutter 92 Jahre
Elsa Hertel 83 Jahre
Bernhard Gambka 79 Jahre
Else Erna Leibrecht 77 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Firmen stellen sich vor

Wie in den letzten Ausgaben der Eppelheimer Nachrichten berichtet will Bürgermeister Dieter Mörlein Eppelheimer Unternehmen die Möglichkeit bieten, auf ihr Geschäft aufmerksam zu machen.

Sollten Sie ebenfalls Interesse haben, Ihr Unternehmen näher vorzustellen, wenden Sie sich an Petra Welle, Leiterin des VZ 40 Personal, Kultur und Wirtschaftsförderung, Tel. 794-400, e-Mail: p.welle@eppeheim.de

Café Conditorei "Am Wasserturm", Inhaber Günter Wachtl



Die einzige traditionelle Konditorei im Herzen von Eppelheim - in der Wasserturmstraße 8, 70 Meter hinter dem Wasserturm - wird 30 Jahre!

Als gelernter Meisterkonditor hat Günter Wachtl im Café Scheu gelernt, um danach im Café Knösel (Studentenküsse) den Job des Backstubenleiters zu übernehmen. Schließlich eröffnete er seine eigene Café-Conditorei, welche nun ihr 30jähriges Bestehen feiert.

Hier werden noch Torten, Kuchen, Pralinen und Schokoladenprodukte nach alter Tradition hergestellt.

Aus Liebe zum Beruf setzt man hier noch auf Qualität und Meisterprodukte. Dies ermöglicht uns vor allem das Eingehen auf die Wünsche unserer lieben Kunden. Sonderanfertigungen und ausgefallene Bestellungen sind kein Problem.

Hier werden ausschließlich nur frische Produkte verarbeitet, weshalb es manche Produkte, wie zum Beispiel den Rhabarberbaiser oder den Erdbeerkuchen nur zur jeweiligen Obstzeit gibt.

Unsere Spezialitäten sind Hochzeits- und Geburtstagstorten, welche Sie ganz individuell mit uns besprechen können, so dass ihr persönlicher Tag unvergessen bleibt.

Auch ein eigenes Bild kann mit Hilfe eines speziellen Lebensmittefarbdruckers auf essbares Papier gedruckt werden, um so ihre Torte zu schmücken.

Im Moment ist die Konditorei darauf bedacht, die nächste Generation an das Familiengeschäft heranzuführen. In ein paar Jahren wird der nun ausgelernte Konditorgeselle Nick Wachtl seinen Meister machen und das Geschäft übernehmen, um es für die nächsten 30 Jahre für Sie weiter zu führen.

Auf die nächsten 30 Jahre und vor allem ein großes Dankeschön an all unsere Kunden für ihre Treue.

Öffnungszeiten:

Montag 08.00 - 17.00 Uhr, Mittwoch bis Sonntag 08.00 - 18.00 Uhr, auch an Feiertagen, **Dienstag - Ruhetag, außer an Feiertagen**



Nick und Günter Wachtl

Verschenken - Gefunden - Verloren

Zu verschenken

Lfd. Nr. 1686, Tel.: 76 55 13

3 Sitzer Couch Holz + Polster (IKEA)

1 Sessel

Haben Sie als Eppelheimer Bürger ebenfalls Gegenstände zu verschenken, schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie kurz an. Dann werden Ihre Gegenstände hier veröffentlicht.

Tel. 794-401 oder E-Mail eppeheimernachrichten@eppeheim.de

Senioren

Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 13. bis 18. Mai 2013

Montag, 13. Mai

06:15 Uhr Hbf-HD Informationspavillon, Karsten Schröder, Rügen, Hiddensee und Stralsund,

Dienstag, 14. Mai

08:30 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Gottfried Ehrenberg, Dambachwerke GmbH, Gaggenau, Abfahrt: 8:48 Uhr, 09:20 Uhr Hbf-HD Nordausgang, Peter Dietrich, Von Landau nach Speyer, 10:00 Uhr Bismarckplatz Haltestelle OEG Richtung, Oskar Harbich, Archäologie mit der Rute - Exkursion zur Schauenburg, 13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Christa Ritscher, Erfurt (Domfestspiele), Sondershausen (Festspiele), Kyffhäuser, Mühlhausen, Quedlinburg, Halberstadt, Vorbesprechung zur Reise, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Werner Laessing, Franz Schupp, Frank Tischer, Aktuelle Politik, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Carla Jenal-Eppinger, Wandern im Engadin rund um Pontresina, Vorbesprechung zur Reise

Mittwoch, 15. Mai

08:00 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Werner Kolb, Betrieb Stadtentwässerung und Stadtführung in Frankfurt 10:45 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Helmut Haselbeck, Epochen der deutschen Literatur 12:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Ingrid Lohmann, Lyrik-Lesekreis,

14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Verena Madtstedt, Zeitgenössische Literatur, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. jur. Achim Schmitt, Erben und Vererben, Vortrag, 15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Rolf-Dieter Wirsching, Streifzüge durch eine faszinierende Wissenschaft

Donnerstag, 16. Mai

08:00 Uhr Hbf-HD Informationspavillon, Siegfried Kott, SWR und Spielcasino Baden-Baden, 08:35 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Horst Karl Kunz, Klaus Haas, Vom Dreilügendorf zum Fünfeckturn, 14:00 Uhr Käthe Kollwitz Schule, Computertreff, Herr Dietrich, Herr Krahn, 14:30 Uhr Kamera, HD-Brückenstraße 26, N.N., Omamamia, Film, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Die Bedeutung der Hygiene für die Medizin, Vierter Vortrag, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Siegfried Rodat, Kommunikation im Alltag

Freitag, 17. Mai

08:15 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Ingrid Becker, Bingen, 08:45 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Rolf Kwapiel, Karl Schottner, Tropfsteinhöhle Eberstadt, 13:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Rose Marie Rapp, Das sokratische Gespräch, Einführung und Gespräch

Samstag, 18. Mai

14:00 Uhr Treff:HD-Ziegelh., Busparkplatz am Köpfel, Erich Lehn, Quellen und Bergwerke im Mausbachtal, Führung.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! Internet: www.akademie-fuer-aelttere.de

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Tel.: 76 33 23 Fax: 76 43 02

Homepage: www.se-chr.de

E-Mail: stjoseph@se-chr.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo-Fr: 10-12 Uhr Di: 16-18 Uhr Mi: 14-17 Uhr

Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus Eppelheim

Sa.	11.05.	08.00	Laudes (Josephskirche)
		18.00	Hl. Messe



So. 12.05. 18.00 Maiandacht (Josephskirche)
Di. 14.05. 08.30 Hl. Messe (Josephskirche)
18.00 Rosenkranzgebet
Mi. 15.05. 10.00 Hl. Messe (Haus Edelberg)

Pfaffengrund

So. 12.05. 11.00 Hl. Messe

Wieblingen

So. 12.05. 09.30 Hl. Messe

Treffpunkte

Di. 14.05. 14.00 Treffen der Senioren (FH)

Do. 16.05. 20.00 Kirchenchor (FH)

Termine

Handarbeitskreis „Flinke Nadel“

Der Ausflug des Handarbeitskreises findet am Donnerstag, den 16. Mai, nach Grasellenbach statt. Abfahrt: 09.43 Uhr Haltestelle Rathaus in Eppelheim.

**„In sieben Tagen um die Welt“ – Sommerlager 2013
Im August ist es soweit: Wir fahren ins Sommerlager!**

Dieses Mal geht es vom 17.08. – 23.08.2013 in den Odenwald, genauer gesagt nach Erbach auf den Petershof! Eingeladen sind alle Kinder von 9 – 14 Jahren aus den Gemeinden Eppelheim, Pfaffengrund und Wieblingen. Euch erwartet ein buntes Programm mit Spiel, Spaß und Action. Das Lagerteam freut sich schon heute auf euch!



Persönliche Anmeldungen sind im Pfarrbüro in Eppelheim möglich.

Die Anmeldeformulare liegen in unseren Kirchen aus.

Für das Sommerlager-Team: Judith Schmitt-Helfferich

Religiöse Kinderbücher gesucht!

Wir suchen für die Bücherkiste der Christkönigkirche religiöse Kinderbücher. Bücherspenden können zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros abgegeben werden.

Evangelische Kirche



Homepage: www.ekieppelheim.de Tel.: 76 00 27, Hauptstraße 56,

E-mail: pfarramt@ekieppelheim.de

Unsere Kirche ist offen:

Mo-Fr zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros! Sa 10-12 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:

Mo, Di, Fr 10-12 Uhr Mo, Do 16-18 Uhr Mi geschlossen!

Kirchliche Nachrichten

Fr	10.05.	9.00	Jugendleiter Schulung Teil 2 Abfahrt zur AVR um 9.15 Uhr am Gemeindehaus
		16.00	Picco-Paulis – Gruppe für Grundschüler - entfällt heute
		18.45	Kirchenchor
		20.15	Singkreis
So	12.05.	10.00	Gottesdienst zur Einführung von Pfrin. Cristina Blazquez Team, Kirchen- und Posaunenchor
		20.30	Meditation
Mo	13.05.	18.00	Werkkreis
Di	14.05.	10-12	Krabbelgruppe
		20.00	Glaubenskurs mit Pfrin. Dr. Sibylle Rolf Thema: „...Und an Jesus Christus...“ - Wer ist Jesus Christus für mich?
Mi	15.05.	16.00	Neukonfirmierten Treffen
		18.00	Frauenkreis
		19.30	Ein Abend mit Herrn Budjan Infoabend für die neuen Konfirmanden 2013/2014 und ihre Eltern
Do	16.05.	10.00	Krabbelgottesdienst in Eppelheim Thema: „Gott ist wie ein guter Vater“ Gemeinediakonin Rothe
		14.00	Senioren-Treff
		15-17.30	Kindergarten-Ausschuss-Sitzung
		19.30	Kirchengemeinderatssitzung
Fr	17.05.	16.00	Picco-Paulis - Gruppe für Grundschüler
		18.45	Kirchenchor
		20.15	Singkreis

Wochenspruch: Joh. 12,32

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

Einführung von Pfarrerin Blázquez-Müller

Nach acht Monaten Vakanz wird die offene Pfarrstelle in der Evangelischen Kirchengemeinde wieder besetzt. Am So., 12. Mai, um 10 Uhr, wird Pfarrerin Cristina Blázquez-Müller in einem feierlichen Gottesdienst in der Pauluskirche durch Dekanin Annemarie Steinerbrunner in ihr Amt eingeführt. Danach lädt die Kirchengemeinde zu einem Empfang ins Gemeindehaus, wo die neue Pfarrerin begrüßt und willkommen geheißen werden kann.

Anmeldung zur Konfirmation 2014

Alle Jugendlichen, die sich im nächsten Jahr konfirmieren lassen möchten und die bis zum 30.06.2014 das 14. Lebensjahr vollendet haben, sind – zusammen mit einem Erziehungsberechtigten – herzlich eingeladen zum **Informationsabend** mit Konfirmationsanmeldung am **Mittwoch, den 15. Mai 2013 um 19.30 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus, Hauptstr. 56.

Die Konfirmationen werden am 04. und 11. Mai 2014 gefeiert.

In der Regel melden sich die jetzigen Siebtklässler an. Die uns bekannten Jugendlichen werden gesondert von unserem Pfarramt angeschrieben; nicht-getaufte oder neuzugezogene Jugendliche sind über diese Pressemeldung informiert.

Bei Fragen steht das Sekretariat im Pfarramt Eppelheim zu den Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Tel. 760027).

Krabbelgottesdienst

Für die evangelischen Kirchengemeinden Eppelheim und Plankstadt findet am Do., 16. Mai 2013 der nächste Krabbelgottesdienst statt - für Klein-Kinder im Alter zwischen 0 und 3 Jahren, zusammen mit ihren Eltern, Großeltern oder Tagesmüttern. Er bietet die Möglichkeit, beim Singen, Beten und Lauschen „mit Gott in Berührung zu kommen“. Auch die Aller kleinsten, die noch gar nicht krabbeln können, sind willkommen! Diesmal heißt das Thema „Gott ist wie ein guter Vater“. Das neutestamentliche Gleichnis vom verlorenen Sohn liegt zugrunde. Der Krabbel-Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Pauluskirche und dauert etwa 45 Minuten. Ein Teetrinken schließt sich an.

Kaum zu glauben?!

Die evangelische Kirchengemeinde Eppelheim lädt zu einem Glaubenskurs ein. An vier Abenden möchten wir miteinander den Fragen nachgehen, was es eigentlich bedeutet, an Gott zu glauben, wie wir über unseren Glauben und über Gott reden und wie wir mit Gott sprechen können. Eingeladen sind alle, die neugierig sind, sich mit dem Glauben zu beschäftigen, jung oder alt, getauft oder nicht, auf der Suche oder mit dem Gefühl, schon angekommen zu sein.

14. Mai: „... Und an Jesus Christus...“ — wer ist Jesus Christus für mich?

04. Juni: „... Und an den Heiligen Geist...“ — was trägt und erhellt mein Leben?

11. Juni: „Mit Gott per Du“ — zu wem bete ich, und wie?

Die Abende finden jeweils von 20.00 bis ca. 22.00 im Gemeindehaus, Hauptstraße 56, Eppelheim statt. Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen und Anmeldung im Pfarramt: Tel. 06221/760027 eppeheim@kbz.ekiba.de oder bei Pfarrerin Sibylle Rolf: sibylle.rolf@kbz.ekiba.de

BUFDI - gesucht

Die Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim sucht ab September 2013 eine junge Frau/einen jungen Mann aus Eppelheim (oder Umgebung) für eine Tätigkeit in der Kirchengemeinde im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes.

Tätigkeitsbereiche sind unter anderem: Seniorenarbeit, Büroarbeit und allgemeine Gemeindegarbeit.

Infos über unsere Kirchengemeinde finden Sie auf: www.ekieppelheim.de

Interessierte melden sich unter Tel. 06221-760027 bei Fr. Nofer oder Pfarrer Schilling.

Nachbarschaftshilfe der Kirchlichen Sozialstation Eppelheim
in guten Händen sein

Wenn Sie Hilfe oder Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen brauchen, rufen Sie uns an



Nachbarschaftshilfe
Peter-Böhm-Str. 48/2,
69214 Eppelheim,
Tel: 7 56 94 17 oder 76 38 32



Neuapostolische Kirche



Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,
Eppelheim/HD-Pfaffengrund
Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,
Gemeindevorsteher Telefon 76 03 63, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

Do	09.05.	10.00	Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt durch Stammapostel Wilhelm Leber in Öhringen mit Übertragung nach Heidelberg, Werderstr. 7
So	12.05.	09.30	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Mo	13.05.	20.00	Jugendabend mit Bischof Martin Schnauer in Heidelberg, Werderstr. 7
Mi	15.05.	20.00	Gottesdienst durch Apostel Herbert Bansbach in Edingen, Friedhofweg 17
So	19.05.	10.00	Festgottesdienst zu Pfingsten durch Stammapostel Wilhelm Leber in Hamburg mit Übertragung nach Heidelberg, Werderstr. 7

Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e. V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56, statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichsaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch: 18.45 Uhr - Donnerstag: 19 Uhr parallel in deutscher Gebärdensprache - Freitag: 18.45 Uhr parallel in vietnamesischer Sprache.

Samstag: 17 Uhr - Sonntag: 17 Uhr. Jeden 2. Samstag im Monat um 14 Uhr bibelerklärender Vortrag in vietnamesischer Sprache. - Sonntag 10 Uhr - parallel in deutscher Gebärdensprache.

Schulen und Kinderbetreuung

Musikschule



Netzwerk AMADÉ zu Gast in Schwetzingen

Am Sonntag, dem 12. Mai 2013, um 11 Uhr, darf sich das Publikum auf ein besonderes Konzert im Franz-Danzi-Saal der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. freuen: Das Talentförderungs-Netzwerk AMADÉ, eine Kooperation der Musikhochschule Mannheim mit über 20 regionalen Musikschulen, präsentiert 15 junge Künstler im Alter zwischen 13 und 19 Jahren, unter anderem die Schwetzinger Musikschüler Sina Merkel (Querflöte) mit Sarah Hoffmann, Klavier, Musikschule Mannheim, Tim Herten (Oboe) und Oliver Schlik (Klavier). Es wirken weiter mit: Kevin Böhnig, Klavier, Hochschule Mannheim, Lennart Schlayer, Violoncello, Musikschule Bad Dürkheim, Reiko Monninger, Klavier als Gast, Yael Prantl, Violine, Musikschule Worms, Anastasia Gubarokova, Klavier als Gast, Marie Sofie Jacob, Gesang Hochschule Mannheim, Mani Okada, Klavier als Gast, Lisa Lainsbury, Querflöte, Jan Yang, Klavier, beide Musikschule Worms, Philip Pineda Resch, Posaune, Hochschule Mannheim, Wiebke Haas, Klarinette, Silvana Mangold, Klavier, beide Musikschule Mannheim und Anna Reitnauer Gesang, Musikschule Bad Dürkheim. Alle teilnehmenden Musiker haben ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten bereits in zahlreichen Wettbewerben unter Beweis gestellt, einige von ihnen werden in wenigen Wochen beim „Jugend musiziert“-Bundeswettbewerb in Nürnberg die Rhein-Neckar-Metropolregion vertreten.

Die Schwetzinger Matinee ist das dritte Konzert in diesem Semester und Teil eines internen Wettbewerbs. Die stärksten Beiträge werden zu einem Konzert im renommierten Rittersaal des Mannheimer Schlosses weitergeleitet, das am Montag, dem 03. Juni, um 19 Uhr, stattfinden wird. Dem dortigen Sieger winkt ein Projekt als Solist mit dem Mannheimer Universitätsorchester.

Das Netzwerk AMADÉ bietet für derzeit etwa 70 besonders talentierte Nachwuchs-Musiker neben den Auftrittsmöglichkeiten weitere kostenfreie Meisterkurse und Workshops sowie einen wöchentlichen Kurs für Musiktheorie und Gehörbildung an der Musikhochschule Mannheim an. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Psychologische Beratungsstelle PBS

Konrad-Adenauer Ring 8, 69214 Eppelheim, Tel. 0 62 21/76 58 08

Kurzberatung in Eppelheim

Kurzberatung ist ein Angebot unserer Stelle für Eltern aus Eppelheim und Umgebung und bedeutet schnell und unbürokratisch bei Erziehungsfragen fachlichen Rat zu bekommen. Die Beratung dauert 1/2 Stunde und findet anonym und ohne Wartezeit statt. Sollte sich im Laufe der Kurzberatung herausstellen, dass ein größerer Bedarf besteht, wird gemeinsam entschieden, was zur weiteren Unterstützung sinnvoll wäre.

Termine für Kurzberatung

Donnerstag, 16.05.2013, Katholischer Kindergarten St. Luitgard, Rudolf-Wild-Straße 56, 69214 Eppelheim, Tel.: 76 27 79

Jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr, InteressentInnen melden sich bitte in dem entsprechenden Kindergarten.

Natur und Umwelt

Förderverein Jugendhaus e.V.



Sommer, Sonne, Waldausflug

Liebe Kinder, liebe Eltern, diese Woche fand ja das erste Treffen im Eppelheimer Wald statt und wir werden in der kommenden Ausgabe berichten, was so alles los war. Bis dahin hoffen wir, dass sich das tolle Wetter gehalten hat und wir Wärme und Schatten im Wald genießen konnten.

Das nächste Treffen ist am Mittwoch, den 15. Mai 2013 von 16.00-17.30 Uhr, im Eppler Wald beim Kurpfalzhof.

ACHTUNG! In den Pfingstferien findet kein Waldprojekt statt! Wir treffen uns wie gewohnt direkt im Wald. Für diejenigen, die noch nicht bei uns waren: Den Wald findet man, wenn man Eppelheim Richtung Grünschnitt-Abloadestelle verlässt, davor links abbiegt und an Birkighöfen und Feldkreuz vorbei fährt. An der folgenden „S-Kurve“ rechts Richtung Wald fahren, vor dem Wald links und dann den zweiten Weg rechts einbiegen.

Und hier noch das „Kleingedruckte“: Interessierte Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sind jederzeit willkommen. Das Projekt ist offen, d.h. es ist nicht nötig, bei jedem Treffen dabei zu sein. Jede und Jeder kann kommen, wann sie oder er Zeit und Lust hat. Die Treffen finden bei fast jedem Wetter statt (bei Starkregen, Hagel, oder ähnlichem fällt das Treffen aus)

Noch eine Bitte an die Eltern: Bitte denken Sie daran, den Kindern etwas zu trinken mitzugeben, am besten in einer Trinkflasche.

Bei Fragen könnt Ihr uns gerne anrufen: Holger 1872378, Peter 06202/574642 oder auch anmailen: Waldprojekt.eppelheim@gmx.de
Wir freuen uns schon, möglichst viele bekannte und neue Kinder im Wald zu sehen. Bis bald, Peter und Holger

KiBA



Eiszeit für kühlenden Energiefresser

Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Bis zu einem Fünftel des Stroms fließt in einem deutschen Haushalt in die Kühl- und Gefriergeräte. Wie viel Energie tatsächlich verbraucht wird, hängt von der Wärme ab, die ins Innere des Gerätes gelangt, und dann unter Energieverbrauch wieder nach außen transportiert werden muss. Sie können viel dafür tun, dass der Energieverbrauch Ihres Kühl- und Gefrierschranks nicht unnötig in die Höhe klettert:

Kühlende Geräte sollten nicht neben einen Herd, in die Sonne oder neben einen Heizkörper aufgestellt werden.

Heiße oder warme Speisen wandern nur vollständig abgekühlt in den Kühl- oder Gefrierschrank. Die Lebensmittel vorher abdecken oder gut verpacken, denn das Wasser aus dem Essen kondensiert im Gerät und bildet eine Reifschicht. Je dicker dies ist, desto höher ist der Energieverbrauch des Gerätes.

Im gut sortierten Kühlschranks finden sich gesuchte Lebensmittel rasch. Die Tür wird folglich schneller geschlossen. Dadurch bleibt feuchtwarme Außenluft eher draußen und kann nicht im Gerät gefrieren.

Im Allgemeinen reichen im Kühlschrank 7 Grad, im Gefrierschrank

minus 18 Grad Celsius völlig aus. Tiefere Temperaturen erhöhen unnötig den Stromverbrauch.

Urlaubszeit? Auch der Kühlschrank kann dann Pause machen: auf niedrigster Stufe oder besser ganz aus. Bei abgeschaltetem Gerät sollte unbedingt die Türe offen stehen bleiben, sonst können Schimmelpilze im Kühlschrank wachsen.

Bei einer anstehenden Anschaffung von Kühlgeräten sollten stets die Effizienzklassen beachtet werden. Folgendes Beispiel zeigt den Kostenvergleich beim Kauf eines vergleichbaren Kühlschranks mit verschiedenen Effizienzklassen:

	A+++	C
Anschaffung	455 Euro	190 Euro
Energieverbrauch	90 kWh/a	310 kWh/a
Energiepreis	0,25 Euro/kWh	0,25 Euro/kWh
Energiekosten	23 Euro/a	78 Euro/a
Gesamtkosten nach 15 Jahren	800 Euro	1.360 Euro

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KiBA-Energieberatern: Thomas Hennig ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eppelheim, Zimmer 36, 2. OG, am Mittwoch, den 15. Mai 2013, zwischen 16:30 und 18:30 Uhr. Telefon 794-603 (Herr Peter Schmitt). E-Mail: p.schmitt@eppeilheim
Nutzen Sie die kostenfrei Serviceleistung Ihrer Kommune!

Parteien

CDU www.cdu-eppelheim.de

CDU

"Der arabische Frühling"

Wir laden zu unserer nächsten öffentlichen Veranstaltung am **14.05.2013, um 20.00 Uhr**, in das Katholische Gemeindezentrum, Blumenstraße 33, ein:

"Der arabische Frühling" - im Mittelpunkt des Vortrags von Frau Dr. Berrer-Wallbrecht steht der Kampf um Menschenrechte und Freiheit in der Welt des Islams. Die freie Islamwissenschaftlerin wird dabei auch auf die Auswirkungen auf Europa eingehen. Im Anschluss an den Vortrag ist Zeit für Fragen und Diskussion.

Realschulen fürchten um ihre Zukunft als eigenständige Schulart

Der CDU-Stadtverband möchte Sie bei diesem wichtigen Thema auf dem Laufenden halten und stellt Ihnen das Ergebnis der Kampagne „Pro Realschule“ vor:

Massive Benachteiligung der Realschule gegenüber der Gemeinschaftsschule spürbar „In den Aktionstagen ‚Pro Realschule‘ haben wir in erster Linie erfahren, wie massiv die Realschulen gegenüber den Gemeinschaftsschulen benachteiligt werden. Im Dialog mit den Schulen, den Schulträgern, den Eltern, den Schülern und der Wirtschaft wurden wir vielfach dazu aufgefordert uns weiterhin so eindeutig für den Erhalt des eigenständigen Profils der Realschule in unserer differenzierten Schullandschaft einzusetzen. Es ist völlig widersinnig zu glauben, dass die Realschulen nur darauf gewartet hätten, nun endlich zur Gemeinschaftsschule werden zu dürfen. Das völlige Gegenteil ist der Fall: Realschulen wollen eine garantierte Zukunft als eigenständige Schulart. Die sehr wenigen Ausnahmen haben jeweils eine eigene Ursache“, sagten der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Peter Hauk MdL, und der bildungspolitische Sprecher, Georg Wacker MdL, am Freitag (12. April) in Stuttgart im Rückblick auf die von der Fraktion durchgeführte Informationsreihe ‚Pro Realschule‘. Aus der Vielzahl an Gesprächen im ganzen Land berichteten die beiden CDU-Politiker, dass sich die Unterrichtsversorgung der Realschulen klar verschlechtert habe. So hätten viele Förderangebote und Arbeitsgemeinschaften aufgrund der vom Kultusministerium vorgenommenen Kürzungen im Ergänzungsbereich bereits gestrichen werden müssen. Auch die vom Kultusminister so gerne genannten zusätzlichen 200 Deputate hätten angesichts einer gestiegenen Übergangsquote um rund vier Prozent sowie der damit verbundenen erhöhten heterogenen Schülerschaft in der Klasse 5 keine Entlastung gebracht. Zudem würde die Hälfte der Stunden durch die neu eingeführte Kompetenzanalyse AC, die noch von der alten Landesregierung initiiert wurde, aufgebraucht.

Flagge zeigen für die Realschule

„Hinzu kommt, dass den Realschulen keine Informationen mehr über die Grundschulempfehlung vorliegen und sie folglich mit einer passgenauen Förderung erst zu einem späteren Zeitpunkt ansetzen können. So wurde zum Halbjahr erstmals klar, dass sich die Notendurchschnitte gegenüber den Vorjahren deutlich verschlechtert haben. Erschreckend ist aber, dass der Kultusminister auf unseren Antrag ‚Umgang mit steigender Heterogenität‘ lapidar antwortet ‚hierzu liegen dem Kultusministerium keine Daten vor‘. Wir erwarten vom Kultusminister, der bislang nur durch wachswichtige Aussagen aufgefallen ist, dass er klar Flagge zeigt und den Realschulen eine entsprechende Unterstützung wie beispielsweise in Form von zusätzlichen Förderstunden bereitstellt“, forderte Hauk.

„In dem von Ministerpräsident Kretschmann angekündigten ‚Zwei-Säulen-Modell‘ gibt es keine Zukunft für die Realschulen. Trotzdem wird von Seiten einzelner Schulträger – die die höheren Sachkostenbeiträge für den Haushalt sehen – und der Schulverwaltung ein zunehmender Druck auf die Realschulen ausgeübt, sich zur Gemeinschaftsschule zu verändern. Auch von benachbarten Werkrealschulen wird teilweise ein moralischer Druck aufgebaut, da diese ohne eine Verschmelzung mit der Realschule vom Kultusminister geschlossen werden. Teilweise haben uns Realschullektoren hinter vorgehaltener Hand bestätigt, dass sie Angst davor haben, in der Öffentlichkeit ein falsches Wort zu sagen. Wir verlangen von Kultusminister Stoch, dass er den Realschulen den Druck nimmt und ihnen eine Zukunft als echte Realschulen garantiert“, so die beiden CDU-Politiker und der Bundesvorsitzende des Verbands deutscher Realschullehrer Böhm.

Regierung will Realschulen zerschlagen.

In Baden-Württemberg wird die Existenz der Realschule ernsthaft in Frage gestellt. Das passiert mitunter verklausuliert, aber auch mit politischem Druck, manchmal schmeichelhaft, aber immer mit dem Ziel, ein nachweislich erfolgreiches Bildungskonzept unausgegorenen Schulstrukturexperimenten und gesellschaftspolitischen Wunschvorstellungen zu opfern. Es droht die Zerschlagung eines hochdifferenzierten und bewährten Schulwesens zu Gunsten eines sogenannten ‚Zwei-Säulen-Modells‘, letztendlich aber einer undifferenzierten Einheitsschule. Am Ende wird die eine Säule ein desolates, nicht funktionierendes staatliches Schulwesen sein und die andere Säule ein teures Privatschulsystem – das ist dann Bildungsgerechtigkeit. Das ist weder sozial noch gerecht, das ist weder zukunftsfähig noch modern“, so der der Bundesvorsitzende des Verbands deutscher Realschullehrer Böhm.

Kultusminister muss Benachteiligungen korrigieren

„Eltern wählen die Realschule bewusst für ihr Kind aus und die Ausbildungsbetriebe setzen ausdrücklich auf qualifizierte Realschüler. So stammen rund zwei Drittel der Auszubildenden in den IHK-Berufen der Region Stuttgart aus den Realschulen, was für uns ein eindeutiger Beleg für die hohe Akzeptanz dieser Schulart seitens der Wirtschaft ist. Nicht zuletzt deshalb ist es skandalös, dass diese Schulart künftig nicht einmal mehr einen eigenen Bildungsplan erhalten soll. Und was noch viel schlimmer ist, dass die Realschule vom Kultusminister massiv benachteiligt wird: Der derzeitige Entwurf der Kontingenzstundentafel für die Klassen 5-10 (siehe Anlage) benachteiligt die Realschule in bislang nicht geahntem Maße. So sollen über diese sechs Schuljahre die Schülerinnen und Schüler an den Realschulen rund 16 Prozent weniger Unterrichtsstunden erhalten als an den Gemeinschaftsschulen. Insbesondere der Anteil der Poolstunden steht in keinem Verhältnis zur üppigen Ausstattung der Gemeinschaftsschule. Eine solche Handlungsweise des Kultusministers ist völlig inakzeptabel und muss umgehend korrigiert werden“, verlangte Wacker.

Eppelheim hat eine hervorragende Schulstruktur, die es zu festigen gilt. Wichtigster Bestandteil für weitere Überlegungen ist die Planungssicherheit welche Schule und welches Schulkonzept wir in Zukunft haben werden. Chaos im Strukturbereich und Abbau von Lehrerstellen dürften die falschen Signale sein.

SPD www.spd-eppelheim.de



Gegen die Kürzung von Deputaten in der Bildung

Die Bildungsexperten der SPD tagten in Eppelheim. Dabei wurde die SPD Eppelheim von Elfi Thompson, Sebastian Sandriss und Renate Schmidt vertreten.

Auf der Jahreshauptversammlung der SPD-Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AFB) Rhein-Neckar/Heidelberg forderte Lothar Binding

von der Landesregierung ein höheres Engagement bei den versprochenen Bildungsreformen im Land. „Wir dürfen nicht an der falschen Stelle sparen“, monierte er. Wenn man neue Ganztagschulen zulasse, müsse man auch dafür die Kosten für Personal und Ausstattung übernehmen. Insbesondere der Grüne Ministerpräsident spräche zwar immer von innovativen Bildungsideen, kneife aber bei der Finanzierung, z. B. bei der Vermögensteuer. „Irgendwo muss aber das Geld herkommen, um die Wahlversprechen einzulösen“ gab er zu bedenken.

Die stellvertretende Kreisvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Bildung, Renate Schmidt, zeigte sich erfreut darüber an diesem Abend auch den Leiter der Stabsstelle für Gemeinschaftsschulen und Inklusion, Norbert Zeller als Gast begrüßen zu können. In seinem Statement stellte er die Wichtigkeit der Schulreform im Land heraus. „Mit der Gemeinschaftsschule überwinden wir die konservative Einstellung einer Dreiklassengesellschaft“, führte er ein. Für ihn bestehe derzeit ein „Zweisäulenmodell“, da Haupt- und Werkrealschulen mit nur noch geringen Anmeldezahlen vor der Schließung ständen. Damit diese Prozesse aber geordnet ablaufen können, kündigte er ein Eckpunktepapier zur Schulentwicklung im Land an. „Minister Andreas Stoch wird dies am 15. Mai in Stuttgart vorlegen, dann werden Schulen, Kommunen und Schulämter gemeinsam über unsere Schullandschaft entscheiden“, so Zeller. Ebenso sprachen sich die Bildungsexperten gegen Kürzungen von 1000 Deputaten aus. „Das Kultusministerium schafft mit diesen Maßnahmen kein Vertrauen und erschreckt Eltern, Lehrer*innen und Schulträger“, so Renate Schmidt. Zum nächsten Landesparteitag wird die AfB hierzu einen eigenen Antrag einbringen um die Kürzungen zu verhindern.



SPD www.jusos-eppelheim.de



Soziale Konversion – auch in Baden-Württemberg

Der Tag X naht, an dem alle Zivilbeschäftigten der US – Armee ihre Arbeitsplätze verlieren. Im vergangenen April wurden wieder 170 Beschäftigte in einer Großgeräteabteilung entlassen. Und dies wird bis Ende des Jahres in diesem Stil so weitergehen.

Vielen Menschen droht ein existenzielles Desaster. Das hohe Durchschnittsalter, welches einen neuen festen Job – von dem man auch leben kann – nahezu unmöglich macht, ist dabei nicht das einzige gravierende Problem.

Die beruflichen Qualifikationen sowie die Weiterbildungszertifikate der Zivilbeschäftigten werden auf dem deutschen Arbeitsmarkt nicht anerkannt. Das bedeutet, dass die meisten ohne eine neue Qualifikation keine Chancen auf dem deutschen Arbeitsmarkt besitzen.

Durch das Nato – Truppenstatut sind außerdem die Rechte für ArbeitnehmerInnen und deren Vertretungen stark eingeschränkt. Anders als in der Privatwirtschaft ist ein Sozialplan dadurch nicht möglich.

Jahrelang wurde bereits von Seiten der Arbeitnehmervertretungen auf diese heranrollende desaströse Lawine hingewiesen, um rechtzeitiges Eingreifen ermöglichen zu können. Außer in Rheinland – Pfalz ist allerdings nichts geschehen.

Und genau hier ist die tragische Ungleichbehandlung implementiert.

Die Lösung wäre ein länderübergreifender Vertrag, der alle Zivilbeschäftigten berücksichtigt und sie noch während der Kündigungsphase qualifiziert, sodass ein lückenloser Übergang in eine neue Beschäftigung realisiert werden könnte. Überdies sollte der Boden

für eine Transfergesellschaft geebnet werden, die ebenfalls für alle Zivilbeschäftigten zugänglich ist.

Deshalb die Forderung der Juso AG Eppelheim: Soziale Konversion – auch in Baden-Württemberg – für alle Zivilbeschäftigten!

Vereine und Verbände

ASV/DJK Fußball



Enttäuschendes Ergebnis der SG ASV/DJK B-Juniorinnen

Mit enttäuschten Gesichtern verließen die Mädchen der SG ASV/DJK Eppelheim nach dem Spiel gegen den SV Barga den Rasen des ASV-Platzes. Trotz drückender Überlegenheit fand der Ball nur einmal den Weg ins gegnerische Tor. Man war dem Gegner (SV Barga) in beiden Halbzeiten spielerisch und auch läuferisch total überlegen. Dies sah man deutlich beim einzigen, in der ersten Halbzeit erzielten Tor. Hier lief der Ball über drei, vier Stationen bis zu Friederike Motzkus, die dann freistehend das Tor erzielen konnte. Nach der Halbzeit spielten die Mädels auch weiterhin nach vorne, doch es gelang ihnen nicht, die robuste und vielbeinige Abwehr der Bargarer Mädchen zu überwinden. Mit der einzigen Torchance des Spieles erzielte Barga Mitte der zweiten Halbzeit durch einen 20 m Freistoß den Ausgleich. Dabei blieb es, trotz zahlreicher Torchancen der Eppelheimer Mädchen, bis zum Abpfiff.

Folgende Spielerinnen bot Trainer Kalle Ziegler auf:

Kim Kisling, Nathalie Lamparter, Pia Krupp, Natalie Heiss, Rebecca Merdes, Magdalena Rausch, Friederike Motzkus, Miriam Resnik, Elisa Ghasroldashti, Clara Weber.

Am kommenden Sonntag spielen die B-Juniorinnen ihr letztes Heimspiel um 11 Uhr auf dem ASV-Sportgelände gegen die SG Aglasterhausen/Reichartshausen.

Niederlagenserie der E-1 hält an!

Am 27.4. fuhren wir mit Zuversicht zum Auswärtsspiel nach Walldorf, um gegen den gastgebenden FC Astoria anzutreten. Aus einer verstärkten Abwehr heraus wollten wir dem Gegner entgegenzutreten, um dann blitzschnell zu kontern. Doch schon nach wenigen Minuten war unser Konzept über den Haufen geworfen. Schläfmüdigkeit und falsches Abwehrverhalten führten zu einem 1-0 Rückstand. Als Lennart der 1-1 Ausgleich gelang, war die Hoffnung groß, das Spiel zu gewinnen. Doch fast im Gegenzug gelang Walldorf die abermalige Führung zur 2-1 Pausenführung.

Nachdem man in der Halbzeit die Fehler angesprochen hatte und für die 2. Hälfte die Mannschaft umstellte, war man optimistisch das Spiel zu drehen. Leider kam es anders. Mit dem ersten gescheiterten Angriff gelang Walldorf der 3-1 Treffer. Da unsere Jungs mehrere hundertprozentige Torchancen nicht nutzen konnten, verloren sie auch dieses Spiel mit 3-1 Toren. Diese Niederlage war absolut vermeidbar!

Kader: Oliver Schlik (TW), Maurice Hagemeister, Lennart Reif (1), Luis Steiner, Leon Schlotthauer, Simon Treiber, Oliver Auer, Finn Münster, Fabian Goebel.

Am 04. Mai hatten unsere Jungs ein Heimspiel gegen die SG Horrenberg. Wieder nahmen sie sich vor die Niederlagenserie zu beenden. Trotz zweier verletzungsbedingter Ausfälle waren sie optimistisch und gingen positiv in die Partie. Nachdem man zur Halbzeit noch ein 0-0 unentschieden erreichen konnte, hatten wir dem Gast in Hälfte 2 nicht mehr viel entgegen zu setzen. Und so glückte Horrenberg durch 3 Treffer ein 3-0 Auswärtssieg. Es war die 4. Niederlage in Folge für unsere Jungs und ausgerechnet jetzt heißt der nächste Gegner TSG Rohrbach und ist Tabellenführer. Aber in diesem Spiel rechnet keiner mit einem Erfolg, Und vielleicht werden wir durch die letzten Niederlagen auch unterschätzt, uns gelingt eine Überraschung und können dadurch Rohrbach die Meisterschaft versauen?

Kader: Oliver Schlik (TW), Maurice Hagemeister, Luis Steiner, Finn Münster, Simon Treiber, Lennart Reif, Dominik Jakobowski, Ebou Ceesay, Luis Kitzmann.

Gegen SG Horrenberg - mit Ramba-Zamba in den Mai

Im Verbandsspiel der E 2 - Junioren am Samstag, 3. Mai 2013 wurden die nie aufsteckenden Gäste aus Horrenberg mit 12:2 Toren doch etwas „auseinander gepflückt“. Dabei setzten unsere

E 2 - Junioren ihren Stil fort, der da lautet: schnelle Balleroberung und mit Laufbereitschaft versuchen zu kombinieren und dabei den besser positionierten Mitspieler mit ein zu beziehen. Der Ertrag für das Zustandekommen von einem „Dutzend-Toren“ begann mit einem sehenswerten Treffer durch Cem, der mit einem wuchtigen Schuss sein Team mit 1:0 in Führung brachte. Danach dribbelte sich Fabian auf der linken Seite durch und konnte zum 2:0 vollstrecken. Als Mark zeigte, dass er das Toreschießen nicht vergessen hat, markierte er mit „Doppelpack“ das 3 bzw. 4:0. Leonis zeigte sich für das 5:0 verantwortlich, als er eine zu kurze Gästeabwehr nutzte und unhaltbar einschoss. Das 6:0 vollendete Timo, der mit seiner „linken Klebe“ Maß nahm und den Ball ins Netz zirkelte. Für den Halbzeitstand sorgte Cem, der seine gute Vorstellung mit dem 7:0 krönte.

Nach dem Wechsel bevorzugten die Jungen zu sehr das „Einzelspiel“ und ließen das Kombinationsspiel etwas vermissen. Dennoch konnte sich Nic auf der rechten Seite durchsetzen und sein diametraler Schuss landete im linken oberen Toreck zum Stande von 8:0. Ein zunächst „harmloser“ Schuss der Gäste entpuppte sich letztendlich doch als „problematisch“ und landete zum 8:1 im Netz. Aber das Toreschießen unserer Jungen ging weiter, denn Mark konnte eine zu kurze Abwehr der Gäste nutzen und auf 9:1 erhöhen. Das 10:1 war Maxim vorbehalten, der seine defensive Mannschaftsrolle einmal ablegte und mit einem in den Winkel gezielten Treffer abschloss. Horrenberg brachte per Kopfball seinen zweiten „Ehrentreffer“ zustande, aber Mark und Timo konnten mit ihren sehenswerten Treffern das Schlussfazit ziehen.

Es spielten: Amadou Cessay (TW), Georgios Skordis, Leonis Mustafa (1), Fabian Goebel (1), Mark Kuhlmay (4), Nic Uebele (1), Maxim Wagner (1), Cem Birdim (2) und Timo Rothmund (1)

Vorschau Spieltag der Fußballjugend SG ASV/DJK Eppelheim

Heimspiel

Datum	Uhr	Jugend	Platz	Spiel-Paarung
11.05.13	10.00	E-Jugend	ASV	ASV-Eph. 3-VFB Wiesloch 3
11.05.13	13.00	D-Jugend	DJK	ASV-Eph.-FC Hirschhorn
13.05.13.	19.00	B-Jugend	DJK	ASV/DJK Eph.-SpVgg Baiert.

Auswärtsspiel

10.05.13.	12.00	B-Jugend	VFB Wiesloch-	ASV/DJK ppeleim
11.05.13.	12.00	C-Jugend	JSG St.Leon-Rot 2-	SG ASV/DJK
11.05.13	12.00	E-Jugend	TSG Rohrbach 1-	ASV Eph. 1
11.05.13	12.00	E-Jugend	TSG Rohrbach 2-	ASV Eph. 2
11.05.13	12.30	E-Juniorinnen	Spvgg Sandhofen-	ASV Eppelheim
11.05.13.	13.30	D-Juniorinnen	VFB Wiesloch-	ASV Eppelheim
11.05.13	15.00	C-Juniorinnen	MFC Phönix Mannheim-	SG ASV/DJK Eppelheim
12.05.13	11.00	B-Juniorinnen	SG Waibstadt-	SG ASV/

DJK Eppelheim

Die Fußballjugend der SG ASV/DJK Eppelheim würde sich über zahlreiche Unterstützung bei den Heim- und Auswärtsspielen freuen.

ASV Judo/Karate



Eyüp Soylu vom ASV-Eppelheim holt dreimal Gold bei den Deutschen Judo Meisterschaften

Am Wochenende startete Eyüp Soylu, unser Judo Abteilungsleiter und Trainer, bei den Deutschen-Ü30 Judo Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften in Bochum, wo über 500 Judosportler aus ganz Deutschland an den Start gingen.

Eyüp Soylu, der in der Gewichtsklasse M5 -90kg an den Start ging, stand in der ersten Runde einem Judo-Kämpfer aus NRW gegenüber. Diesen Kampf konnte er klar für sich entscheiden und stand im Achtelfinalkampf mit einem Kämpfer aus Hessen auf der Judo-matte. Diesen Kampf konnte er nach nur 29 Sekunden vorzeitig für sich entscheiden und stand somit im Halbfinalkampf dem Vorjahres Zweitplatzierten Frank Kube gegenüber. Aber auch diesen Kampf konnte Eyüp Soylu vorzeitig für sich entscheiden und zog somit ins Finale ein. Hier wartete Rainer Prüfig aus Brandenburg auf ihn. Für diesen Finalkampf brauchte Eyüp Soylu gerade mal 17 Sekunden und war damit Deutscher Meister in der Klasse M5 -90kg.

Damit nicht genug starte Eyüp Soylu am nächsten Tag bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften gleich in 2 Teams. Mit dem Team TM2 Baden-Württemberg erreichte er Platz 1 und

mit dem Team TM3 KG-Baden/NRW erreichte er ebenfalls den 1. Platz. Somit konnte unser Judo Abteilungsleiter und Trainer Eyüp Soylu gleich drei Goldmedaillen von den Deutschen Judo Meisterschaften mit nach Hause bringen.



ASV-Eppelheim Judo Mädels verpassen ganz knapp die Qualifikation zur Süddeutschen Mannschaftsmeisterschaft.

Am Wochenende fanden in Pforzheim die Landesmannschaftsmeisterschaften der weiblichen Jugend-U15 statt.

In diesem Jahr starteten die ASV Eppelheim Judo Mädels mit den Mädchen vom JSV-Pfaffenheimweiler als Kampfgemeinschaft.

In ersten Durchgang stand die KG-ASV-Eppelheim/JSV-Pfaffenheimweiler dem PS-Karlsruhe gegenüber, diesen Kampf konnte die KG-ASV-Eppelheim/JSV-Pfaffenheimweiler mit 4 zu 3 für sich entscheiden. Im zweiten Durchgang musste die KG-ASV-Eppelheim/JSV-Pfaffenheimweiler gegen den JSC-Heidelberg antreten diesen Kampf verlor die KG-ASV-Eppelheim/JSV-Pfaffenheimweiler knapp mit 3 zu 4. Im letzten Durchgang kämpfte die KG-ASV-Eppelheim/JSV-Pfaffenheimweiler gegen JC-Wutöschingen, diesen Kampf gewann die KG-ASV-Eppelheim/JSV-Pfaffenheimweiler klar mit 6 zu 1.

Nun hatten sich die drei Mannschaften PS-Karlsruhe, JSC-Heidelberg und die KG-ASV-Eppelheim/JSV-Pfaffenheimweiler im Kreis geschlagen, doch am Ende fehlten der KG-ASV-Eppelheim/JSV-Pfaffenheimweiler, 5 Unterbewertungspunkte zum ersten Platz. Somit erreichte die KG-ASV-Eppelheim/JSV-Pfaffenheimweiler hinter PS-Karlsruhe (1. Platz) und dem JSC-Heidelberg (2. Platz), Platz 3 bei den Landesmannschaftsmeisterschaften.

In der Kampfgemeinschaft ASV-Eppelheim/JSV-Pfaffenheimweiler kämpften für den ASV Eppelheim Sarah Krauß, Fabienne Gleich, Kirstin Huber und Anabell Krauß.



Arbeiterwohlfahrt Eppelheim



Vorstand verjüngt und neue Ziele gesteckt

Bei der diesjährigen Versammlung konnte die Vorsitzende Elfi Thompson in ihrem Jahresbericht über ein sehr positiv verlaufenes Jahr berichten, insbesondere im Ausbau der Angebote beim

Eppelheimer Ferienprogramm. Hier wurde nach langen Jahren mit Unterstützung des Ferienwerks eine einwöchige Ortsranderholung im Jugendzentrum angeboten, zusätzlich zu dem traditionellen Tag mit dem AWO Spielmobil.

Der AWO Treff mit Freunden ist mit den speziellen Feiern und abwechslungsreichen Programmpunkten für unsere SeniorenInnen fester Bestandteil um den Teilnehmern etwas Abwechslung in den Alltag zu bringen. Die Beteiligung am Jahresausflug zeigte, dass ein spezielles Ausflugsprogramm, gerade auch für BürgerInnen mit Behinderung, gerne in Anspruch genommen wird.

Mit der Teilnahme am Eppelheimer Demografietag begann auch die AWO Eppelheim den Prozess, gemeinsam mit der Stadt auf den Wandel in der Gesellschaft einzugehen. Der stellvertretende Vorsitzende Achim Lenz gab einen Bericht ab zum Thema „Inklusion“ welches derzeit im Vorstand eine grosse Bedeutung hat, gerade im Hinblick auf das kommende Ferienprogramm. Hier will der Ortsverein beispielhaft handeln und in Koordination mit dem Ferienwerk und der Stadt inklusiv tätig zu werden. Dies unter Berücksichtigung dessen, was mit Betreuung und in den Räumen des Jugendzentrums möglich ist.

Der Kassenbericht zeigt Stabilität, alle Aktivitäten haben den Kassenstand nicht negativ belastet und Einnahmen und Ausgaben glichen sich weitgehend aus. Ein Ergebnis welches aber nur dank Spenden erreicht werden konnte. Eine akkurate Kassenführung bestätigte die Kassenprüferin Elise Leibrecht.

Die Unterstützung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen die an einer Freizeit des Ferienwerks teilnehmen ist weiterhin gewährleistet und wird in gewohnter Weise mit dem Ferienwerk der AWO Rhein-Neckar bei Bedarf koordiniert.

Bruno Sauerzapf, der neue Kreisvorsitzende der AWO Rhein-Neckar, nahm an der Versammlung teil um den Ortsverein näher kennen zu lernen. Er war erfreut über die Leistung dieses kleinen Ortsvereins und sprach auch der stellvertretenden Kreisvorsitzenden und Kreisrätin Renate Schmidt einen grossen Dank aus. Sie steht im Kreis für soziales Engagement was sich auch hier vor Ort auswirkt, da sie als Beisitzerin im Ortsverein Impulse setzt.

Nach der Entlastung des Vorstands wurde Bruno Sauerzapf zum Wahlleiter bestimmt und die Neuwahl erfolgte zügig und nur mit wenigen Veränderungen. Vorsitzende bleibt Elfi Thompson, Achim Lenz ist weiterhin stellvertretender Vorsitzender. Robert Kindlein führt die Kasse und Andreas Spiziali übernimmt den Posten des Schriftführers. Das Gremium der Beisitzer sind Roland Griesse- nauer, Irmgard Ihrig, Renate Schmidt und Helmut Wernz. Die Kassenprüfung übernehmen Elise Leibrecht und Petra Spiziali.

Nach der Wahl konnten grosse Anerkennungen für äusserst lang- jährige Mitglieder ausgesprochen werden. Elfi Thompson bedauerte, dass einige der Jubilare aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich anwesend sein konnten. Die Anerkennung für 65 Jahre Treue erhielten Elise Grauer und Erna Löschmann. Für 40 Jahre Treue wurde Käthe Wolf geehrt. Seit 25 Jahren ist Wanda Kramps eine verlässliche Stütze und für 10 Jahre wurden Melitta Müller und Elfriede Schäfer ausgezeichnet.



Blaues Kreuz



Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Keller im **alten Schulhaus der Theodor-Heuss-Schule**, Eingang Rathausvorplatz, immer **dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr**.

Das Blaue Kreuz ist eine Einrichtung der Ev. Stadtmission Heidelberg e.V., Plöck 16-18, 69117 Heidelberg, Tel. 14 98 20, E-Mail: suchtberatung@stadtmision-hd.de

Deutsche Jugendkraft



Das DJK- Schlachtfest am 1. Mai – wieder ein Volltreffer

Den 1. Mai verbinden viele Eppelheimer schon gewohnheitsmäßig mit dem traditionellen Schlachtfest der DJK, das draussen auf dem Sportgelände an der Boschstraße stattfindet. Obwohl sich in diesem Jahr die Sonne nicht sehen ließ, verdarb ihre Zurückhaltung beileibe nicht die Stimmung, so dass das Vereinsareal wieder zum Treffpunkt halb Eppelheims geworden ist. Zu sehr lockte wieder die legendäre, deftige Schlachtplatte von Metzgermeister Maier - und schon der Gedanke daran, ließ alle Vorsätze zum Abnehmen an diesem Tag vergessen.

Das eingespielte DJK-Team unter Erich Kohler hatte sich gut vorbereitet und hat neben dem fest installierten Dauerzelt noch zwei weitere errichtet, um alle Gäste gebührend bewirten zu können. Wer aber vermutete, das einzige Speiseangebot bestände nur aus Wellfleisch mit Sauerkraut, der wurde überrascht von der Vielfältigkeit der Speisen und Getränke.

Ein Highlight um die Mittagszeit war das Fußballturnier der Bambini aus Eppelheim, dem Pfaffengrund und Plankstadt. Das Gewusel auf dem grünen Rasen war nicht nur für die Eltern ein aufregendes Ereignis, nein, auch Großeltern und die übrige Verwandtschaft ließen sich diese spannenden Spiele der „Nachwuchs-Neuers, -Schweinsteigers und -Lahms“ nicht entgehen.

So allerhand haben sich die Minikicker schon von den Profis abgeguckt und sind dabei, diese Gesten und Marotten 1 : 1 zu übernehmen. Das allein ist schon einen Hingucker wert.

Ein gut bestückter Flohmarkt vor der neuen Judohalle sprach vor allem die jungen Eltern an, denn Kinderkleidung war wieder der Renner. Auch gut erhaltene Spielsachen, Bücher und vieles mehr verführten so manchen Neugierigen beim Vorbeigehenden doch noch zum günstigen Kauf.

Der Run auf das Kuchenbuffet führte in diesem Jahr zum rasend schnellen Ausverkauf der süßen „Dickmacher“. Vielleicht für manche ein Glück! WW



DJK - Judo

H+G Bank übernahm Mattenpatenschaften

Eine stattliche Summe von 48.650 Euro konnte die Volksbank Kurpfalz H+G Bank an 75 Vereine aus der Region übergeben. Damit wolle man ehrenamtliche Tätigkeit nicht allein mit lobenden Worten anerkennen, sondern auch mit finanziellen Mitteln unterstützen. Vorstandssprecher Friedrich Ewald: „Bei Ihnen ist das Geld gut angelegt“.

Die Mittel stammen aus der Aktion „Gewinnsparen“. Bei einem Lospreis von fünf Euro spart man nicht allein für sich „Kapital“ an, sondern ein Euro geht in einen Lostopf, aus dem Ausschüttungen vorgenommen werden. Damit wurden vielfältige Vereine in der Region bedacht. **500.- Euro gingen an die Judoabteilung der DJK Eppelheim**, die im Gegenzug ein Zertifikat für 25 Mattenpatenschaften an Herrn Kehl und seine Stellvertretung übergab. Die DJK möchte sich auf diesem Weg nochmals ganz ganz herzlich bedanken!



Alle Mitglieder, Freunde des Sports und Förderer der Judoabteilung haben natürlich auch die Möglichkeit für eine oder mehrere unserer **Judo-Matten eine Patenschaft** zu übernehmen. Mit einer Gebühr von 20 Euro pro Matte erwerben Sie die Patenschaft. Die Lage der Matte(n), Ihrer Matte(n) in der Wettkampffläche, können Sie frei bestimmen. Als Nachweis erhalten Sie ein „Zertifi-

kat“. Außerdem wird im Eingangsbereich der Halle eine Übersicht der Patenschaft ausgehängt. Weitere Informationen zur gesamten Judoabteilung finden Sie unter www.djk-judo-eppelheim.de

DJK Tischtennis



**Hallo-
und einen guten Tag !**



**Tischtennis spielen macht
wirklich enormen Spaß.
Im Hobbybereich - bei uns.**

Jeden Dienstag + Freitag von 19 bis 21 Uhr
im Vereinsheim der DJK in der Boshstraße.
Einfach vorbeikommen.
Wir freuen uns auf Sie. Auch in den Ferien.



Eppelheimer Tennisclub

Medenspielsaison ist gestartet

Die ersten, das waren die Herren-60. Sie durften bereits am vergangenen Freitag um Satz und Sieg kämpfen. Leider ging das ein wenig in die Hose. Die Erwartungen waren realistisch gesteckt, denn der Gegner war ein Absteiger aus der Oberliga. So was riecht immer nach Hauen und Stechen, oder auch David gegen Goliath. Trotzdem hatten wir unsere Chancen und machten leider nichts daraus. Aber in der Vergangenheit hatten wir schon schlechtere Starts in die Saison erwischt.

Am Samstag waren laut Plan 6 Mannschaften des ETC für ihre Heimspiele vorgesehen. Ein Blick aus dem Fenster am frühen Morgen bedeutete nix Gutes. Es regnete die ganze Nacht und auch bis zum Spielbeginn um 9.30 Uhr. Eine Jugendmannschaft nutzte die Halle für ihr Spiel, die beiden anderen Mannschaften sagten den Spieltag ab und kümmerten sich um einen Ersatztermin.

Am Nachmittag sind die „Alten“ zu ihrem Spiel angetreten – dann bei trockenem Wetter. Irgendwie sah das aus wie bei einem der vielen LK-Turniere aus den Vorjahren. Auf insgesamt neun Plätzen war zum Teil hochklassiges Tennis zu sehen. Die Herren 40 erspielten sich mit 7:2 gegen die TG Rheinau ein hervorragendes Ergebnis. Bei den Herren-50 und -55 fiel das Endergebnis leider negativ aus. Abertausend Gründe warum, weshalb und weswegen der Gegner überhaupt nur glücklich vom Platz gehen durfte. Egal – verloren ist verloren und in drei Wochen redet keiner mehr darüber. Die Ergebnisse der Sonntagsspiele lagen mir zu Redaktionsschluss leider noch nicht vor.

So, die ersten zählbaren Ballwechsel in der neuen Wettspiel-Saison sind gespielt. Der eine oder andere war auch schon mit sich zufrieden oder weiß jetzt, was es in der kommenden Woche zu trainieren gibt und was noch unbedingt bis zum nächsten Spieltermin abzustellen gilt. Ich selbst hatte eine Niederlage einkalkuliert, habe aber gewonnen und freue mich jetzt auf das nächste Auswärtsspiel am kommenden Freitag.

12. Eppelheimer LK-Turnier

Am Samstag, 27. April, war es als Tagesturnier geplant. Es sollte das erste Turnier als Tagesturnier in Eppelheim sein. Für alle Teilnehmer deshalb interessant, weil es zeitlich überschaubar ist, am Morgen beginnt und am Abend die Sieger der jeweiligen Klassen feststehen.

Aber es kam alles ganz anders. Es regnete fast den ganzen Samstag. Bereits am Freitag hatte es sich schon eingeregnet. Dazu kam, dass die Temperaturen mit 7° Celsius satt in den Keller fielen. Keine Chance also für kurze Shorts und Sonnencreme. Und bei angedrohter Schneefallgrenze von 500m muss man mir die Motivationsgründe erklären – nur versuchsshalber. Die Plätze selbst waren zudem in keinem turnierauglichen Zustand und hätten bei der Durchführung von Wettkampfspielen etwaigen Schaden genommen. Vielleicht hat eine Turnierabsage auch eine gute Seite, wenn man an die Qualität der Plätze denkt. Und es war nicht das letzte LK-Turnier auf der Anlage des ETC.

Deutschland spielt Tennis

Eine tolle Idee der Veranstalter in Richtung aller Tennis-Neugierigen.

Am Samstag, 28. April, waren alle Tennis-Interessierte eingeladen, sich einen Überblick über den Einstieg zum Tennissport zu verschaffen. Es wurden Methoden gezeigt, die Möglichkeit zum schnellen Probieren geboten. Wir hatten alle Register gezogen, um den Interessierten diesen Termin ans Herz zu legen. Und was kam? Das Wetter war so, wie es im April nur sein kann. Da geht doch keiner vor die Tür und schon gar nicht in kurzem Tennisdress auf völlig neues „Geläuf“. Man soll sich doch vom Spaß auf dem Tennisplatz anstecken lassen. Aber gehen Sie doch mal zum Schnuppern auf eine Bergtour, wollen wissen wovon die Insider immer in höchsten Tönen posauern – ab dem ersten Schritt regnet oder schneit es, das Wasser läuft aus den Schuhen über und dann kommen Sie an eine völlig überfüllte Hütte und schlagen ihr Nachtlager auf. Sie werden wahrscheinlich nie wieder in die Berge gehen. Bei uns und dem Tennis ist das ein wenig anders. Gut, der Schnuppertag war verregnet. Aber, wenn Sie nach wie vor neugierig auf den Tennissport sind, dann besteht jederzeit die Möglichkeit, die ersten „Gehversuche“ unter Anleitung beim ETC zu gehen. Schauen Sie einfach vorbei und wir finden eine Lösung – versprochen.

Keglerverein 1962 Eppelheim

Platz zwei für den DSKC beim Pokal-Final Four der DCU



Beim ersten Pokal-Final Four der Deutschen Classic-Kegler Union (DCU) in Brühl verpasste der DSKC Eppelheim den Sieg nur ganz knapp. Die Entscheidung war überaus dramatisch. Mit ganzen vier Kegeln Vorsprung wurde Zweitligist TuS Gerolsheim deutscher Pokalsieger vor dem DSKC. Die Gerolsheimerin Sarah Ringelspacher brauchte mit ihren letzten zwei Würfeln 15 Kegel, schaffte im vorletzten Wurf einen Neuner und ließ dann einen Siebener folgen. Da reichte der Neuner von Eppelheims Sirikit Bühler nicht mehr. „Wir sind mit Platz zwei zufrieden, auch wenn die vier Kegel ärgerlich sind“, meinte die Vorsitzende des DSKC, Nicole Müller-Stapf. Immerhin landete Eppelheim vor dem deutschen Meister Frisch Auf Leimen. DSKC: Kolmar 483, Loy/Lacher 199+238=437, Müller-Stapf 451, Bühler 479.

Ergebnisse Finale Frauen: 1. TuS Gerolsheim 1854 Kegel, 2. DSKC Eppelheim 1850, 3. Frisch Auf Leimen 1821, 4. KSV „Am Anger“ Kölleda 1600.
Michael Rappe

SG Poseidon



Auftakt der Baden-Württembergischen Landesliga in Waiblingen

Der Saisonauftakt der hochbesetzten Baden-Württembergischen Landesliga im Triathlon fand einmal mehr am 1. Mai im schwäbischen Waiblingen statt. Neben einer reinen Mannschaft der SG Poseidon, die in der 2. Liga an der Startlinie stand, wagte man sich in der 3. Liga und bei den Senioren an ein Novum in der Vereinsgeschichte: Erstmals ging man mit den Freunden des „Skiclub Heidelberg“ eine Startkooperation ein.

Alle Athleten wurden einzeln im Sinne eines Jagdstarts alle 20 Sekunden auf die 500 m lange Anfangsdisziplin im beheizten Waiblinger Freibad geschickt. Im Anschluss waren auf der Sprintdistanz 20 km Radfahren mit Windschattenverbot auf unruhigen Terrain und 5,1 km Laufen auf teils asphaltierten, teils unbefestigten Wegen zu absolvieren.

Diese Saison leider ohne Damenteam angereist, waren die Hoffnungen der Eppelheimer Truppe nicht weniger erwartungsvoll. Nach der kühlen und regnerischen Witterung der vergangenen Tage, kam bereits bei der Anreise die Sonne zum Vorschein und mit dieser kletterten die Temperaturen auf ein, im roten Poseidon-Einteiler, erträgliches Maß. Und mit den Temperaturen stieg auch die Stimmung der Eppelheimer Mannschaft.

Das in der 2. Liga startende Team um das Dreigestirn Elias, Vincent und Jannis Schipperges, wurde durch den Shootingstar Hannes Müller und Senior Marco Hufnagel ergänzt. Alle waren hochmotiviert in die schwäbische Peripherie gereist und verfolgten das eiserne Ziel sich mit der Mannschaft in diesem starken Starterfeld zu behaupten.

Den Grundstein hierzu legte ein, in phänomenaler Form, aufgelegter Hannes Müller mit einem 4. Gesamtplatz, vor dem heranstürmenden Elias Schipperges, der auf Platz 20 landete. Vincent

Schipperges glänzte mit ausgeglichenen Leistungen in allen drei Disziplinen und erreichte so einen hervorragenden 35. Platz.

Nach einem, man möchte schon sagen, vom Teammanager Olli Grimm einkalkuliertem Schwimmrückstand, nahm Routinier Marco Hufnagel die Verfolgung der „Young Guns“ mit dem Rad auf und wusste auch auf der Laufstrecke zu überzeugen. Dennoch hatte er mit der kurzen Strecke so seine Probleme und am Ende reichte es mit dem 46. Rang für einen Platz im Mittelfeld. Jannis, dem ältesten der Schipperges-Brothers, gelang es, eine fabelhafte Schwimmzeit hinzulegen, büßte jedoch im weiteren Rennverlauf wegen seines Trainingsrückstands wichtigen Boden ein, worauf er dennoch als 59. ein phantastisches Ergebnis erzielen konnte.

Aufgrund der homogenen Mannschaftsleistung erreichte das Team in dieser Wertung von 17 Teams den 5. Platz und positionierte sich in eine aussichtsreiche Stellung für die kommenden Ligawettkämpfe.

Nach diesem Lauf, konnten sich die Jungs der 3. Liga selbst davon überzeugen, ob sie in den Wintermonaten genug Trainingskilometer gesammelt hatten und woran noch gearbeitet werden muss. Im Dress der SG Poseidon waren hier „Mr. Erfahrung“ Norman Pirngruber, „Youngster“ Frederik Langer sowie Richard Rink, und vom Skiclub Heidelberg Falko Freese am Start.

In souveräner Manier spulte Norman seine Bahnen im Wasser ab und machte von Beginn an Druck, um auf dem Rad ebenfalls eine exzellente Zeit hinzulegen. Auch beim abschließenden Laufen zeigte er keine Schwächen und überquerte in dieser Liga als 32. im ersten Viertel die Ziellinie. Nur eine Zeitstrafe von einer Minute, die gegen ihn auf der Radstrecke verhängt worden war, verhinderte eine bessere Platzierung. Als erster Starter des Skiclub Heidelberg sprang Falko Freese in die beheizten Fluten und legte gleich eine beachtenswerte Zeit in seiner Paradedisziplin vor. Auch nach dem 1. Wechsel kam er schnell in Tritt und absolvierte eine solide Radleistung. Lediglich beim Laufen haderte die Frohnatur mit seiner Form und verlor wieder etwas wertvollen Boden, erreichte aber nach geglücktem Zielsprint einen 38. Platz.

Auch Frederik fand im Wasser schnell seinen Rhythmus, kam jedoch wie viele andere nicht mit dem Radkurs zurecht, wodurch er etwas zurückfiel. In der letzten Disziplin gelang es ihm nicht mehr sein volles Potenzial auszuschöpfen, landete aber am Ende doch noch mit einer passablen Zeit auf dem 83. Platz und ergatterte so noch wertvolle Punkte für die Mannschaftswertung. Das Mannschaftsergebnis komplettierte Richard. Zunächst verhaltend gestartet, hatte er auf dem Rad anfangs ebenfalls noch Probleme, bevor es im zweiten Streckenabschnitt für ihn wieder besser lief. Nach dem zweiten Wechsel hatte er endlich seinen Rhythmus gefunden, was sich auf der kurzen Strecke leider als zu spät herausstellte: Platz 88 für ihn. Dennoch zeigte sich, dass diese Kooperation ein voller Erfolg war und mit dem 17. Platz von 31 Mannschaften belohnt wurde.

Zu guter letzt war die Seniorenliga an der Reihe. Bei den alten Herren (respektive Damen) startete für die Poseidonfarbenen Schwimmtalent Bert Passek, Konkurrentenverdränger Hartwig Rausch alias HTL und die Grand Dame Carolin Engelke-Horn. Trotz guter Besetzung stellte man sich auch in dieser Liga mit Unterstützung des Skiclub Heidelberg breiter auf, wobei Andreas Adamiec deren Fahne hoch hielt.

Letztgenannter legte dann auch erst einmal einen verhaltenen Start hin, konnte schließlich auf dem Rad eine überzeugende Vorstellung liefern und sicherte sich mit dem schnellsten mannschaftsinternen Laufsplitt den 53. Platz.

Bei Bert brauchte man sich im Wasser keine Sorgen zu machen und so sprintete er Bahn um Bahn davon, was ihm eine herausragende Splitzeit bescherte. Für die hohen Laktatkonzentrationen auf der Radstrecke und beim Laufen war er noch nicht ganz so gut vorbereitet, beendete dennoch mit einem zufriedenstellenden Platz 57 sein Rennen.

Unser HTL legte im Wasser ebenfalls eine beeindruckende Zeit hin. Doch auch er zollte mit seinem Trainingsrückstand auf der Radstrecke Tribut. Seine läuferischen Qualitäten konnte er nach dem zweiten Wechsel noch nicht voll ausspielen, finishte dennoch mit solider Zeit und einem 65. Platz. Die „Queen of Lanzarote“ Carolin bestritt den Wettkampf mitten aus ihrer Langdistanz Vorbereitung für den Ironmanklassiker heraus. Obwohl die Mehrheit der Senioren in reinen Männerteams antrat, war sie ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Mannschaft. Bedauerlicherweise konnte sie ihre absolute Schwimmleistung auf dieser Distanz nicht zeigen. Kaum auf dem Rad, glänzte sie mit ordentlicher Leistung im Männerfeld, um in ihrer Paradedisziplin beim abschließenden Lauf noch eins drauf zu

setzen. Damit überquerte sie als 67. der Gesamtwertung und Platz 1 der AK-Wertung die Ziellinie und sicherte uns im Mannschaftsergebnis den 16. Platz von 20 vertretenen Mannschaften.

TRAINER GESUCHT !!!

Die Schwimgemeinschaft Poseidon Eppelheim sucht ab sofort Trainer...

... im Bereich Baby- und Kleinkindschwimmen

... im Bereich Schwimmtraining

... und im Bereich Breitensport im und außerhalb vom Wasser

Bei Interesse bitte melden unter info@sgposeidon.de

Wir freuen uns auf euch!!!

Sängerbund Germania



Eppelheimer Chornacht

Samstag 29. Juni 2013

17.30 Uhr

Pauluskirche - Josephskirche

Kim Singers

AGV Eintracht Eppelheim

MGV Liederkranz Malschenberg

**Vokalensemble
der Annandale High School/USA**

**Chöre des
Sängerbunds Germania Eppelheim**

joyful voices
Kammerchor young vocals
Kinderkammerchor vocalini
traditioneller Frauen- und Männerchor

Eintritt frei
freiwillige Spende willkommen

**Bewirtung und Livemusik
mit dem Buskersduo „Nele und Ferdi“**
im ev. Gemeindehaus

Eine Veranstaltung des Sängerbunds Germania Eppelheim e.V.
mit freundlicher Unterstützung der Eppelheimer Kirchengemeinden

TVE Leichtathletik www.tve-leichtathletik.de



Bahneröffnung in Walldorf

Langsam darf man bei dem aktuellen Wetter fragen: Wann wird's mal wieder richtig Sommer? Auch beim 2. Bahnwettkampf, diesmal in Walldorf, hatte uns das schöne Wetter am Wochenende wieder verlassen. Die Sprinter, Springer und Werfer hatten wieder große Probleme, ihre Muskulatur und die Hände warm zu halten. Auch der phasenweise Regen war nicht gerade leistungsfördernd.



Carl Sagoe (M) ging nach einer längeren Wettkampfpause über 150 m (11. Platz in 18,38 s) und 300 m (5. Platz in 39,17 s) an den Start. Tino Warnecke sammelte seine ersten Wettkampferfahrungen in diesem Jahr im Kugelstoßen und Speerwerfen. Den Speerwurf gewann Tino in 40,62 m und im Kugelstoßen kam er mit 10,17 m auf den 5. Platz. Franziska Mudlaff (F) kam im Kugelstoßen mit 7,74 m und im Weitsprung mit 4,56 m jeweils auf den 5. Platz. Über die 60 m kam Aurelie Kuhn (WJU18) in 8,98 s auf den 4. Platz und über 150 m in 21,76 s auf den 6. Platz.

TVE Beachvolleyball



3. Eppler FUN Beach Cup

Die Bälle fliegen bald wieder auf den Beach-Volleyballplätzen des TV Eppelheim, wenn die Volleyballabteilung zum 3. Eppler FUN Beach Cup einlädt. Am 25. und 26. Mai haben Hobby-Beacher und erfahrene Volleyballer/innen die Möglichkeit in getrennten Turnieren um den Pokal zu spielen.

Anmeldung und mehr Infos sind auf der Homepage www.tvevolleyball.de oder per Mail an info@tvevolleyball.de zu finden. Auch Zuschauer/innen sind herzlich Willkommen auf der Beach-Anlage in der Kirchheimerstr. 100. Getränke, Kuchen und Herzhaftes wird zum Unkostenbeitrag angeboten.

VdK Ortsverband Eppelheim



Rentenversicherung warnt vor Trickbetrügern am Telefon

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV) warnt vor Trickbetrügern. Derzeit würden vermehrt Rentner mit den Begriffen "Pfändung" und "fehlerhafte Berechnung" am Telefon konfrontiert. Die DRV vermutet, dass Betrüger persönliche Bankdaten der Angerufenen ermitteln oder gar die Rentenempfänger zur Überweisung von Geldbeträgen veranlassen wollten. Der Rentenversicherungsträger weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei diesen Anrufern nicht um Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung handelt. Auf keinen Fall sollten Betroffene am Telefon persönliche Daten angeben oder aufgrund eines Anrufs Überweisungen vornehmen. Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen sowie bei den ehrenamtlich im Lande tätigen Versichertenberatern und über das kostenlose Servicetelefon unter (08 00) 1 00 04 80 24, zudem via www.deutsche-rentenversicherung-bw.de im Internet.

Informationen, Kulturelles

„Girls' und Boys' Day“ bei den WILD-Werken in Eppelheim

Um Schüler und vor allem Schülerinnen für technische und naturwissenschaftliche Berufe zu begeistern, bot die Firma WILD zum zehnten Mal die bundesweite Informationsveranstaltung „Girls' und Boys' Day“ an. Insgesamt 27 Schüler, davon 19 Mädchen

und acht Jungs, nutzten die Möglichkeit in den beruflichen Alltag des Lagerlogistiklers, Mechatronikers und Lebensmitteltechniklers hinein zu schnuppern und selbst aktiv zu werden.

Anfangs wurden die teilnehmenden Schüler zwischen 13 und 16 Jahren in Gruppen aufgeteilt und in verschiedene Bereiche geführt. Die erste Station war das Hochregallager. Von Reinhard Kress erfuhren die Schüler viel über die Tätigkeiten des Lagerlogistiklers und den Arbeitsablauf im 20 Meter hohen Hochregallager, welches insgesamt 12 000 Palettenstellplätze umfasst. Bis zu fünf LKWs können in diesem Lager pro Stunde beladen werden.

Der nächste Halt lautete Fertigwarenlager. Hier wurde den Schülern gezeigt, wie die Ware verpackt und etikettiert wird. Bis auf den Transport der Paletten ist dieser Arbeitsschritt vollautomatisiert. Die Erläuterungen über die Arbeitsweise der Maschinen erfolgten durch Andy Löwenstein und Jens Zimmermann, die ihre dreijährige Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik gerade erst im vergangenen Jahr begonnen haben. Das Ausbildungsangebot der Firma WILD umfasst neben den Ausbildungsberufen Mechatroniker, Fachkraft für Lebensmitteltechnik und Fachkraft für Lagerlogistik auch die Ausbildung zum Industriekaufmann bzw. zur Industriekauffrau, sowie das duale Studium "Bachelor of Arts" in "BWL Industrie".

Zum Abschluss des Fertigwarenlagers gab es noch einen kleinen Wettbewerb für die Schüler. In Teams aufgeteilt mussten sie so schnell wie möglich Capri-Sonne-Paletten verladen und mit dem Hubwagen einen Parcours bewältigen, ohne eine Packung zu verlieren.

In der Ausbildungswerkstatt und Werkstatt der Mechatroniker lernten die Schüler einiges über Maschinensteuerung und Metallverarbeitung. Erläutert wurden die einzelnen Bereiche von den Auszubildenden Benedikt Jost, Sebastian Bopp und Tobias Wind. Die Mädchen und Jungs konnten auch selbst aktiv werden und an einer Fräsmaschine Metall verarbeiten.

Auch wenn sich die Mädchen und Jungen noch nicht schlüssig sind, welchen Beruf sie später erlernen und ausüben möchten, so war der „Girls' und Boys' Day“, der von Isabell Wirth und Nicole Kröll geleitet wurde, ein voller Erfolg. Die Schüler waren beeindruckt von den großen Produktions- und Lagerhallen und verfolgten mit viel Interesse die Vorträge der Auszubildenden über die Arbeitsabläufe von Facharbeitern und Maschinen. Sie waren dankbar, dass sich die Auszubildenden die Zeit genommen haben, um ihnen einen Einblick in den Arbeitsalltag zu ermöglichen.



Veranstaltungskalender 2013

Freitag, 10. bis Sonntag, 19. Mai 2013

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Sa. 11. Mai	8-12 Uhr	Verkauf von Selbstgebackenem u. -gebasteltem	Wasserturmplatz	Th.-Heuss-Schule
So. 12. Mai	10 Uhr	Einführung Pfarrerin Cristina Blazquez	evang. Pauluskirche	evang. Kirche
Mo. 13. Mai	19 Uhr	„Mit dem dritten Auge sehen“ Autorenlesung mit Jürgen Banscherus	Stadtbibliothek	Stadtbibliothek
Di. 14. Mai	20 Uhr	"Der arabische Frühling" Vortrag	Franziskushof	CDU Stadtverband
Ausstellungen				
Dauerausst.	z. d. Öffnungsz.	Ausstellung mit Werken von Prof. Josef Walch zum Thema "Hase"	Galerie im Rathaus	Stadt Eppelheim
jeden 1. Freitag im Monat	14-17 Uhr	Besuchernachmittag im „1. Deutschen Hasenmuseum“	Wasserturm	Stadt Eppelheim